

In seinen letzten 30 Lebensjahren hat David Rumsey eine der größten historischen Kartensammlungen der Welt zusammengetragen, die er insgeheim sein Gedicht nennt. Der Film begleitet ihn bei einem Roadtrip, auf dem er sich mit den Geistern der Vergangenheit und der Endlichkeit auseinandersetzen muss.

STATEMENT

„Ich lernte David über seine Website kennen. Er legte ein riesiges Kartenarchiv an und ordnete es wie ein Dichter seine Verse: Jede Karte war Teil eines gigantischen Kunstwerks. Doch niemand erkannte es als solches. Für mich war das eine Metapher für jemanden, der im Satellitenzeitalter noch immer die Säulen des Herakles überwinden musste. Bei unserem ersten Treffen hatte ich einen fast 80-jährigen Mann vor mir, der immer noch die Leidenschaft und Neugier eines Kindes hatte, der sich voller Energie neuen Projekten widmete und ständig neue Landkarten erwarb. Hier ging es offenbar nicht nur um die Obsession eines Sammlers, sondern um die Suche nach dem Sinn des Lebens und eine besondere Form der Transzendenz. Ich fand heraus, dass er bereits eine Kopie seiner Welt auf Second Life gebaut hatte, außerdem ein nach ihm benanntes Kartenzentrum an der Universität von Stanford und viele weitere Einrichtungen für Karten und Kartierung aufgebaut hatte. Ein poetischer und sanftmütiger Mensch.“

Ich dachte, es könnte interessant sein, ein so großes Unterfangen durch eine künstliche Intelligenz zu analysieren, also forderte ich ChatGPT auf, mir einige Fragen über die menschliche Existenz zu stellen, und drehte dann einen Film, in dem diese KI David folgte und versuchte, die Schönheit der Eroberung des Nutzlosen zu verstehen.“

Andrea Gatopoulos

In the eyes of an artificial mind, the last 30 years of David Rumsey, spent amassing one of the world's largest collections of historical maps, which he secretly calls his poem, seem like an unexplainable quest. The film follows him on a road trip where he has to confront the ghosts of his past and the inevitability of death.

STATEMENT

“I met David through his website. He created a huge archive of maps and curated it like a poet organizing his verses: every map was a piece of an endless work of art. Nobody recognized it as such. I found it to be a metaphor for someone who, even in the age of satellites, still has his Pillars of Hercules to cross. When we met, some months later, I saw a man of almost 80 years who still had the passion, curiosity, and energy of a child, always making new projects, new friends, and constantly acquiring new maps. His quest became so evidently stranger than just a collector's obsession, and it seemed to me like a perfect example of the quest for the meaning of life and existence and a very peculiar strategy of transcendence. I discovered that he had already built a copy of his world on Second Life, a map center at the University of Stanford, and many facilities for maps and mapping. He was a man full of tender poetry, full of gentleness.”

I thought it could be amazing to try to analyze such a big, pointless effort through the eyes of artificial intelligence, so I asked ChatGPT to ask me some questions about human existence. Then I made a film where this AI followed David around, trying to understand the beauty of the conquest of the useless.”

Andrea Gatopoulos

Andrea Gatopoulos

DCP, Farbe, 90min
engl. OF m. engl. UT

Italien 2023

A STRANGER QUEST



Eine Produktion von
IL VARCO SRL

KONTAKT
ANDREA GATOPOULOS
Via del Forte Tiburtino 120
I-159 Roma
administration@gargantuafilm.it

CREW

Kamera ANTONIO MORRA
Schnitt ANDREA GATOPOULOS
Sound Design TOMMASO BARBARO
Musik BRIAN ENO, HAROLD BUDD,
KEVIN BRAHENY FORTUNE
Produzent*innen
ANDREA GATOPOULOS,
MARCO CRISPANO, MARCO CABERLOTTO,
LUCIO SCARPA

MIT/WITH

DAVID RUMSEY
MICHAEL MOORE
ABBY RUMSEY
SALIM G. MOHAMMED
NATHAN TIA
KRISTINA LARSEN



BIO-FILMOGRAFIE
ANDREA GATOPOULOS

Geboren 1994 in Pescara/Italien. Abschluss
in Moderner Literatur. Tätig als Produzent,
Regisseur und Verleiher.

Born in 1994 in Pescara/Italy. Studied
Modern Literature. Active as a producer,
director, and distributor.

FILME

2020 LETTERS TO HERZOG, Kurzfilm
2021 POLEPOLE, Kurzdokumentarfilm
2022 HAPPY NEW YEAR, JIM, Kurzfilm
FLORES DEL PRECIPICIO, Kurzfilm
2024 A STRANGER QUEST, Dokumentarfilm
HOF 2024

„Hauptsache, mir geht es gut!“ Charly, der Anfang 60-jährige Familienvater und Berater, hat in seinem Leben einige Rückschläge und Verletzungen in Kauf nehmen müssen. Der als Karl-Heinz geborene Franke hat sich deshalb neu erfunden und unter dem Künstlernamen „Charly“ eine optimierte Persönlichkeit geschaffen. Nie wieder verletzlich zu sein, Selbstschutz ist sein neues Credo.

Der Dokumentarfilm beleuchtet anhand von Archivmaterial die wegweisenden Entscheidungen in Charlys Leben und wirft einen Blick auf die Konsequenzen. Ist seine Idee des „gesunden Egoismus“ das Ergebnis einer bewegten Lebensgeschichte, eine fragwürdige Machtdemonstration oder eine Notwendigkeit für ein erfolgreiches Leben?

“The main thing is that I’m fine!” Charly, a family man and consultant in his early 60s, has had to put up with quite a few setbacks in his life. Born as Karl-Heinz in Franconia, he reinvented himself and created an optimized personality under the stage name “Charly”. Never to be vulnerable again – self-protection is his new motto.

Using archive footage, the documentary explores the landmark decisions in Charly’s life and examines the consequences. Is his idea of “healthy egotism” the result of an eventful life story, a questionable demonstration of power, or a necessity for a successful life?

Florian Karner

DCP, Farbe, 61min
dt. OF m. engl. UT

Deutschland 2024

ALLES OPTIMIERT OPTIMIZING EVERYTHING



Eine Produktion von
FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG

Kontakt
SIGRID GAIRING
Akademiefhof 10
D-71638 Ludwigsburg

CREW

Kamera CHRISTOPH KÜHNISCH
Schnitt FLORIAN KARNER
Ton MARCO KERN
Sound Design GEORG BECKER
Musik JANNIK OST
Produzent*in FLORIAN KARNER

MIT/WITH

CHARLY KNOBLING
IRENA KNOBLING
FRANZISKA KNOBLING
MAXIMILIAN KNOBLING
EVI LEHR
ERIKA LEHR



BIO-FILMOGRAFIE FLORIAN KARNER

Geboren 1989 in Breisach. Drehte schon in der Jugend Kurzfilme, Assistenz beim ZDF Fernsehfilm. Studium Dokumentarfilm-Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Tätig als freiberuflicher Editor, Kameramann, Videokünstler und Regisseur.

Born in 1989 in Breisach. Began making short films in his youth, worked as an assistant for ZDF television. Studied Documentary Directing at the Filmakademie Baden-Württemberg. Active as a freelance editor, cinematographer, video artist, and director.

FILME

- 2016 PORTRAIT EINES UNBEKANNTEN, Kurz-Experimentalfilm
- 2017 DUBITO ERGO SUM, Kurzdokumentarfilm
- 2023 ALLES OPTIMIERT, Dokumentarfilm
HOF 2024

Im südlichen Burgenland scheint die Zeit stillzustehen. Nicht nur für den sanften Tourismus, sondern auch für jene Männer, die dieser Dokumentarfilm besucht. Die im Titel genannten „Buben“ unterschiedlichen Alters erzählen von ihrer Arbeit, ihrem Alltag, den Familien und vor allem von den Veränderungen, die ihnen ein neues Bild von Männlichkeit abverlangen. Von einem Wandel, mit dem sie sich auseinandersetzen müssen.

STATEMENT

„Als ich meinen ersten Film SZENEN MEINER EHE drehte, unterrichtete ich an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Mit dem Handy hatte ich beispielhaft Szenen aus meinem Leben aufgenommen, um mit den Studierenden über die Verantwortung zu sprechen, die wir als Dokumentarist*innen haben, wenn wir mit der Kamera in das Leben anderer Menschen ‚einfallen‘ und das Material in unseren Filmen benutzen. Ich wollte diese Erfahrung am eigenen Leib machen. Dabei überforderte ich mich und überschritt meine eigenen Grenzen. Gleichzeitig motivierte es mich, einen nächsten Film zu wagen.“

Mit dem Film BESUCH IM BUBENLAND wollte ich mein ‚Forschungsgebiet‘ erweitern, denn ich wuchs in einem Frauenhaushalt ohne Männer auf. Südlich der Raab, wo ich selbst einige Jahre gelebt hatte, suchte ich nach Männern, deren Familien hier über Generationen sesshaft sind.

Das Filmen war nicht nur für die Protagonisten, sondern auch für mich eine neue Herausforderung, da ich als Fremde in ihren Alltag eindrang. Ich wollte ihre Art zu leben kennenlernen, mit ihnen in ein persönliches Gespräch kommen. Meine Eingangsfrage war einfach: Wie geht es dir?

Ich filmte wieder mit dem Handy, ohne Team – Augenblicke, in denen das Denken, das Nachdenken sichtbar wird.“

Katrin Schlösser

In southern Burgenland, time seems to stand still. Not only for tourism, but also for the men whom this documentary visits. The “boys” mentioned in the title, of varying ages, talk about their work, their everyday lives, their families, and especially about the changes that demand a new image of masculinity from them – a transformation they have to confront.

STATEMENT

“When I shot my first film, SZENEN MEINER EHE, I was teaching at the Academy of Media Arts Cologne. Using my mobile phone, I had recorded scenes from my own life to discuss with my students the responsibility we have as documentarians when we ‘invade’ the lives of others with our cameras and use the material in our films. I wanted to experience this for myself. In doing so, I overwhelmed myself and pushed my own boundaries. At the same time, it motivated me to make the next film.”

With the film BESUCH IM BUBENLAND, I wanted to expand my ‘research area’ since I grew up in a household of only women. South of the Raab River, where I had lived for several years, I went in search of men whose families have been settled here for generations. Filming was not only a new challenge for the protagonists, but also for me, as I intruded into their everyday lives as a stranger. I wanted to learn about their way of life and engage in personal conversations with them. My initial question was simple: How are you? I filmed again with my mobile phone, without a team – moments, in which thinking and reflecting become visible.”

Katrin Schlösser

Katrin Schlösser

DCP, Farbe, 92min
dt. OF m. engl. UT

Österreich 2024

BESUCH IM BUBENLAND

WHEN I WENT TO VISIT THE BOYS



BIO-FILMOGRAFIE KATRIN SCHLÖSSER



Geboren in Leipzig. Produktionsstudium an der HFF „Konrad Wolf“. 1990 Gründung der Ö-Filmproduktion. Produzentin von Spiel- und Dokumentarfilmen. Arbeitete als Professorin für kreative Film- und Fernsehproduktion an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Development-Produzentin für Spiel- und Dokumentarfilmstoffe. Autorenfilmerin.

Born in Leipzig. Studied production at the HFF “Konrad Wolf”. Founded Ö-Filmproduktion in 1990. Producer of feature and documentary films. Worked as a professor for creative film and television production at the Academy of Media Arts Cologne. Development producer for feature films and documentaries. Auteur filmmaker.

FILME

2019 SZENEN MEINER EHE, Dokumentarfilm
2024 BESUCH IM BUBENLAND, Dokumentarfilm
HOF 2024

Eine Produktion von
KGP FILMPRODUCTIONS

KONTAKT
SIXPACKFILM
Neubaugasse 45
A-1070 Wien

CREW

Drehbuch KATRIN SCHLÖSSER
Kamera KATRIN SCHLÖSSER
Schnitt DIETER PICHLER
Ton KATRIN SCHLÖSSER
Sound Design PETER KUTIN
Ausführende Produzent*in
BARBARA PICHLER
Produzent*innen GABRIELE KRANZEL-
BINDER, BARBARA PICHLER

MIT/ WITH

KATRIN SCHLÖSSER
RUDOLF FARTEK
BERNHARD FEUTL
FABIO HALB
HANNES LIPP
DARINKA OTT
JOHANN OTT

Der farbenblinde Künstler Neil Harbisson ist weltweit der erste formell anerkannte Cyborg. In seinen Kopf wurde dauerhaft eine Antenne implantiert, die es ihm möglich macht, Farben zu hören. Nun will Neil die Welt davon überzeugen, ihm zu folgen und sein Credo zu übernehmen: Design dich selbst.

STATEMENT

„Es hat mich gereizt, einen Film über Neil zu drehen, weil seine Doppelrolle als Cyborg und Künstler sich geradezu anbietet, um endlich die Spannungen zwischen Mensch und Technologie zu verstehen. Obwohl er weithin als der erste Cyborg bekannt ist, geht es in Neils Geschichte ironischerweise um Dinge, die im Grunde sehr menschlich sind - das Streben nach Erfahrung, beharrliche Neugierde, kreativen Ausdruck und die Kraft der Fantasie. Seine Geschichte hat auch etwas Dramatisches. Auf seinem Weg zum technologisch verbesserten Menschen hat Neil erhebliche physische und psychische Schmerzen erlitten, und während sein Ruhm größer wurde und er eine führende Rolle in der Cyborg-Gemeinschaft einnahm, geriet er zunehmend ins Fadenkreuz der Kritiker und vor allem der religiösen Eiferer. Seine Geschichte ist auch die der menschlichen Evolution - ein konfliktbeladenes Thema.

Dennoch lassen sich Neil und sein Cyborg-Partner Moon nicht von Ängsten oder negativen Haltungen beeinflussen. Um ein Gegengewicht zu ihrer Position zu schaffen und ihre Cyborg-Geschichte in einen zeitlichen Kontext zu stellen, habe ich auch Archivverweise aufgenommen. Dadurch, dass ihre persönliche Geschichte eingebettet in den Kontext erzählt wird, hat der Film eine gewisse Intimität, ist aber episch in den Gedanken, die er aufzeigt. Er untersucht die Möglichkeiten, die die Spitzentechnologie bietet, eine Verbindung zu anderen herzustellen, zugleich aber unsere Eigenheiten zu unterstützen und unsere Wahrnehmung und Sichtweise der Welt zu bereichern.

Carey Born

Colourblind artist Neil Harbisson is the world's first formally recognized cyborg. He has an antenna permanently implanted in his head that allows him to hear color. Now Neil is on a mission to convince the world to follow him and adopt his credo: Design Yourself.

STATEMENT

“I became interested in making a film about Neil because his dual persona, as cyborg and artist, could provide the perfect lens through which to examine the rising urgency in understanding the tensions between technology and humanity. Though widely known as the first ‘cyborg’, Neil’s story is ironically about things that are fundamentally human – the pursuit of experience, the persistence of curiosity, creative expression, and the power of imagination.

There is drama in his story, too. On his journey to becoming technologically enhanced, Neil has faced considerable physical and psychological pain, and as his fame grows and he continues to assume a leadership role in the cyborg community, he is increasingly catapulted into the cross hairs of critics and, most dangerously, religious zealots. His is also the story of human evolution – a topic rife with conflict.

Nevertheless, Neil and his cyborg partner Moon both exhibit a reluctance to be swayed by fear or negativity absorbed from our sci-fi cultural inheritance. To counterbalance their attitude and create a context for their cyborg story in terms of past and present, archive references are interwoven amongst the filmed footage. By relating their personal stories and linking them to the bigger picture, the film is intimate in its storytelling but epic in the ideas it raises. It examines the ways in which cutting-edge technology can be used to make us feel more connected to others, how it can amplify our idiosyncrasies and enrich our perception and perspective on the world.”

Carey Born

Carey Born

DCP, Farbe/s/w, 87min
engl./catal./frz. OF m. engl. UT

Vereinigtes Königreich/Deutschland/
Spanien/Vereinigte Staaten 2023

CYBORG: A DOCUMENTARY



BIO-FILMOGRAFIE CAREY BORN

Studium Sprachen und Kunstgeschichte an der University of Cambridge sowie Schauspielerausbildung an der LAMDA (London Academy of Music and Dramatic Art). Arbeit als Schauspielerin und Malerin. Weiterbildung in den Bereichen Drehbuchschreiben, Regie und Produktion. Gründete „First Born Films“ gemeinsam mit Produzent Darren Heath. Tätig als Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin.

Studied Languages and Art History at the University of Cambridge and Acting at the London Academy of Music and Dramatic Art. Work as an actress and painter. Further training in Screenwriting, Directing and Production. Founded “First Born Films” with producer Darren Heath. Active as a director, screenwriter, and producer.

FILME

2023 *Cyborg: A Documentary*, Dokumentarfilm
HOF 2024

Eine Produktion von
FIRST BORN FILMS

Kontakt
KAZZ BASMA
7 Bouverie Mews
GB-N16 OAE London

VITEZSLAV CHOVANEC
Kosmakova 36
CZ-61500 Brno

CREW

Drehbuch CAREY BORN
Kamera MATTHEW AKERS
Schnitt DAVE BRIGGS
Ton TRISTAN POWELL
Produzent*in DARREN HEATH,
CAREY BORN

MIT / WITH

NEIL HARBISSON
MOON RIBAS



Das Schlachtfeld heißt Identitätspolitik und Rechtsruck. Monika Donner ist eine transsexuelle Elitesoldatin, eine Vorzeigefigur für LGBTQ und Gender Rights, gleichzeitig ist sie politisch eine von der extremen Rechten favorisierte Buchautorin. Schnell wird aus dem ehemaligen Mann eine einsame Kriegerin zwischen den ideologischen Fronten.

The battlefield is gender identity and the swing to the right. Monika Donner is a transsexual elite soldier, a poster figure for gender rights, and an author favored by the extreme right. Quickly she, who used to be a he, becomes a solitary warrior caught between the ideological fronts.

STATEMENT

STATEMENT

„Als langjähriger linker Aktivist hatte ich schon lange vor, einen Film über den fatalen Zug Europas hin zur extremen Rechten zu machen, darüber, warum dieser Rechtsruck für viele Menschen, von denen ich es nie gedacht hätte, plötzlich legitim und sexy wirkte. Die Mehrheit der Schlüsselfiguren aus dieser Szene erwies sich aber bei näherer Beschau als Nazis, Vollhonks und aufmerksamkeitsgeile Idioten, also relativ fade Gestalten. Mit Monika Donner aber fand ich in dem Fahrwasser eine komplett eigenständige und widersprüchliche Figur mit Tiefe, Seele, Geschichte und Komplexität, die sich als Teil der Rechten auch nicht komplett eintüten lässt. Als Transperson fiel es auch leicht, sich auf wechselseitig respektvoller Augenhöhe zu begegnen. An ihrem Körper, in ihrer Geschichte und ihrem individuellen Kampf spiegelt sich dieser politische Wandel auf sehr persönlicher Ebene wider. Zudem konfrontiert ihre Story den Click-Fanatismus und die selbstgerechte moralische Oberflächlichkeit unserer Zeit.“

Paul Poet

“As a leftist activist, I had been planning for a long time to do a film about the European drift toward the extreme right and why this suddenly seemed legit and sexy to a lot of people of whom I would never have thought it possible. The majority I investigated proved to be Nazi dorks and complete idiots, though. With Monika Donner I found a singular person with more depth, soul, history, and complexity whom I could approach as a transperson on friendly eyelevel terms, a person with whom I could mirror the political shift on intimate personal terms, but also confront the general bigotry and self-righteous moral shallowness of the 2020s.”

Paul Poet

Paul Poet

DCP, Farbe, 109min
dt./engl./frz. OF m. engl. UT

Österreich 2024

DER SOLDAT MONIKA SOLDIER MONIKA



Eine Produktion von
FREIBEUTERFILM

CREW

CAST

Kontakt
FREIBEUTERFILM
Turmburggasse 2/5/2
A-1060 Vienna
oliver@freibeuterfilm.at

Drehbuch PAUL POET
Kamera SIMONE HART
Schnitt FREIBEUTERFILM
Set Design RUTH GRAU,
CAMILLA SMOLDERS
Kostümbild SOPHIE-MARIE FRAUSCHER
Ton JOSEPH NIKOLUSSI
Sound Design ATANAS TCHOLAKOV
Musik PATRICK WAGNER, GEWALT
Produzent*innen SABINE MOSER,
FREIBEUTERFILM, OLIVER NEUMANN

Der Soldat Monika MONIKA DONNER
die Ehefrau JASMIN DONNER
Die Mutter MARIA HOFSTÄTTER
Die Erste Ehefrau SARAH ZAHARANSKI
Die Zweite Ehefrau MATEJA MEDED
Die Andere Monika PHILIPP HOCHMAIR
El Kapitano MICHAEL THOMAS
Der Vater ROLAND DÜRINGER
Hotel Anny SIBYLLE RAUCH
The Anglo-Saxon Axis of Evil NEIL YOUNG
Die Rockband GEWALT



BIO-FILMOGRAFIE
PAUL POET

Geboren 1971 in Saudi-Arabien. Studium der Philosophie, Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Universität Wien. Tätig als Regisseur, Medienwissenschaftler, Journalist und Autor.

Born in 1971 in Saudi Arabia. Studied Philosophy, Journalism, and Communication at the University of Vienna. Active as a director, media scholar, journalist, and writer.

FILME

- 2002 AUSLÄNDER RAUS! SCHLINGENSIEFS CONTAINER, Dokumentarfilm
- 2011 EMPIRE ME – DER STAAT BIN ICH!, Dokumentarfilm **HOF 2011**
- 2015 MY TALK WITH FLORENCE, Dokumentarfilm **HOF 2015**
- 2020 ATTABAMBI SCHEISSMICHAN, Kurzfilm **HOF 2020**
- 2024 DER SOLDAT MONIKA, Dokumentarfilm **HOF 2024**

Als Kinder haben sie in den Sommerferien auf den Baustellen im damaligen Jugoslawien gespielt, heute gehen die dort verwirklichten Träume ihrer Eltern in ihre Hände über. Die Häuser zeugen von der geplanten, aber ein ums andere mal verschobenen Rückkehr aus Deutschland - als gemachte Familie und mit der ganzen Familie. Im Rohbau verblieben, sorgsam eingerichtet oder inzwischen vom Zerfall bedroht sind sie meist unbewohnt. Der Film widmet sich in ruhigen Einstellungen diesen Räumen; die fünf Protagonist*innen setzen sich zu ihnen ins Verhältnis.

Ein Heimatfilm.

STATEMENT

„Heimat. Ein Begriff, der vieles auslösen kann. Für manche ganz fraglos. Für immer mehr Menschen ein Mosaik. In der deutschen Geschichtsschreibung sind die Erzählungen der heute erwachsenen Kinder der sogenannten „Gastarbeiter“ noch weitgehend ausgelassen. Die Fragen zur Zukunft der Häuser, die sie erben werden, bündeln Prozesse ihrer Emanzipation und Identitätsfindung wie unter einem Brennglas. Das Leben mit mehr als einer Heimat bringt für Sami Dzemailovski, Nena Jurković, Predrag Lukić, Deana Mrkaja und Željko Ristić innere Konflikte mit sich, aber auch Räume für neue Impulse und Ideen. Ich sehe ihre Erfahrungen als eine Ressource - für ihre Biografien und für die gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.“

Filippa Bauer

As children, they used to play on the construction sites in then Yugoslavia while on summer holidays; today, the dreams their parents realized there have been passed on to them. The houses bear witness to the planned but repeatedly postponed return from Germany – as a made family and with the whole family. Remaining as shell constructions, carefully furnished, or now threatened by decay, the houses are mostly uninhabited. The five protagonists relate to them, to belonging and home.

A “Heimatfilm”, a film about home.

STATEMENT

“The place you call home. A term that can evoke many emotions. For some, it is unquestionable. For an increasing number of people, it’s a mosaic. The concept of ‘home’ needs explaining if we don’t want to surrender it to the far right to instrumentalize it as a weapon. In German historiography, the narratives of today’s adult children of the so-called ‘guest workers’ have largely been overlooked. The questions regarding the future of the houses they will inherit concentrate processes of their emancipation and identity formation like a magnifying glass. Living with more than one place to call home brings inner conflicts for Sami Dzemailovski, Nena Jurković, Predrag Lukić, Deana Mrkaja, and Željko Ristić, but also opens spaces for new impulses and ideas. For me, their experiences are a resource – for their biographies and for the social challenges of the present and the future.”

Filippa Bauer

Filippa Bauer

DCP, Farbe, 82min
dt./bosn./kroat./serb./mazed. OF
m. dt. UT

Deutschland 2024

DIE STATIK DER TRÄUME

THE STATIC OF DREAMS



Eine Produktion von
BLINKER FILMPRODUKTION GMBH,
ZDF

Kontakt
DOKOMOTIVE PLATTFORM E.V.
Filmetage Deutz-Mülheimer-Str. 119
D-51063 Köln

MEIKE MARTENS
Mülheimer Freiheit 126
D-51063 Köln
mm@blinkersfilm.de

CREW

Drehbuch FILIPPA BAUER
Kamera IGOR NOVIĆ
Schnitt SARAH WEBER
Ton ARMIN BADDE, FILIPP FORBERG
Sound Design TIM ELZER
Set Design RENATE MIHATSCH
Fernsehredaktion KATHRIN BRINKMANN,
DORIS HEPP
Produzent*in MEIKE MARTENS

MIT/ WITH

Protagonist SAMI DZEMAILOVSKI
Protagonistin NENA JURKOVIĆ
Protagonist PREDRAG LUKIĆ
Protagonistin DEANA MRKAJA
Protagonist ŽELJKO RISTIĆ



BIO-FILMOGRAFIE FILIPPA BAUER

Geboren 1985 in Freiburg. Studium an der
Kunsthochschule für Medien in Köln.
Tätig als freie Filmemacherin.

Born in 1985 in Freiburg. Studied at the
Academy of Media Arts Cologne.
Active as a filmmaker.

FILME

- 2008 WENN MAN WAS GERN MACHT,
ZÄHLT MAN DIE STUNDEN NICHT,
Kurzdokumentarfilm
- 2011 IN UNSEREM DUNKEL,
Kurz-Experimentalfilm
- 2015 FREIRÄUME, Dokumentarfilm
- 2024 DIE STATIK DER TRÄUME,
Dokumentarfilm **HOF 2024**

„Als Kind der 68er-Generation habe ich stets aktiv an gesellschaftlichen Ereignissen teilgenommen. In meinen Dokumentarfilmen beschäftige ich mich daher mit der Frage, ob und wie ich mein persönliches Erleben und meine politische Reflexion in die künstlerische Arbeit integrieren kann. Der Ausgangspunkt für diesen Dokumentarfilm ist der bekannte 68er-Leitsatz: ‚Das Private ist politisch.‘

STATEMENT

In DIE WUNDERSAME VERWANDLUNG... wollte ich meine Lebenszeit als Migrant in der Schweiz nicht nur als persönliches Resümee gestalten. Wichtig war mir die Aufarbeitung der Schweizerischen Arbeiter-Bewegung – deren Teil ich mal war – und diese in all ihren Widersprüchen darzustellen. Ich bin selbst einer von vielen Zeitzeugen bedeutender historischer Ereignisse und gehöre zu den migrantischen Arbeitskräften, welche die Infrastruktur und Kultur der Schweiz in den letzten 70 Jahren grundlegend verändert haben. Die Recherchen zeigten, dass die Ursprünge der xenophoben Politik in der faschistischen Bewegung der 20er- und 30er-Jahre liegen. Der Film nimmt dezidiert die Sichtweise der sogenannten ‚Gastarbeiter‘ ein, welche den roten Faden der Narration bildet.“

Samir

„As a child of the generation of '68, I have always actively participated in social events. In my documentary films, I engage with the question of whether and how I can integrate my personal experiences and political reflections into my artistic work. The starting point for this documentary is the famous slogan from the 60s, 'The personal is political.'

STATEMENT

In DIE WUNDERSAME VERWANDLUNG..., I wanted to turn my experiences as a migrant in Switzerland not just into a personal résumé. For me, it was important to process the history of the Swiss labor movement – of which I was once a part – and to depict it in all its contradictions. I am one of many eyewitnesses to significant historical events and belong to the migrant workforce that has fundamentally changed Switzerland's infrastructure and culture over the past 70 years. Research revealed that the roots of xenophobic policies lie in the fascist movement of the 1920s and 1930s. The film distinctly adopts the perspective of the so-called 'guest workers' which forms the narrative thread.“

Samir

Samir

DCP, Farbe, 129min
dt./it. OF m. dt. UT

Schweiz/Italien 2024

DIE WUNDERSAME VERWANDLUNG DER ARBEITER- KLASSE IN AUSLÄNDER THE MIRACULOUS TRANSFORMATION OF THE WORKING CLASS INTO FOREIGNERS



Eine Produktion von
DSCHOINT VENTSCHR
FILMPRODUKTION,
CASA DELLE VISIONI

Kontakt
DSCHOINT VENTSCHR DISTRIBUTION
Molkenstrasse 21
CH-8004 Zürich

CREW

Drehbuch SAMIR
Kamera NATASCHA VAVRINA,
ELEONORA CONTESSI
Schnitt ENRICO FRÖHLICH
Ton DANIEL EATON
Sound Design MASSIMO
Musik MASSIMO
Ausführende Produzent*in LEVIN VIETH
Produzent*innen LEVIN VIETH,
GIANFILIPPO PEDOT

MIT/ WITH

VANIA ALLEVA
VASCO PEDRINA
RICCIARDI TONI
VECCHIO CONCETTO
BIZZARRI ALVARO
MARINI GIOVANNA
SPILIMBERGO RAFFAELE
AMBROSI ROSANNA

FILME

1997 BALKO, TV-Serie
1999 DIE JAGD NACH DEM TOD, TV-Film
2002 FORGET BAGHDAD, Dokumentarfilm
HOF 2019 (Retro)
2005 SNOW WHITE, Spielfilm **HOF 2019** (Retro)
2010 ESCHER, DER ENGEL UND DIE
FIBONACCI ZAHLEN, Dokumentarfilm
2014 IRAQI ODYSSEY, Dokumentarfilm **HOF 2019** (Retro)
2019 BAGHDAD IN MY SHADOW, Spielfilm
HOF 2019 (Retro)
2024 DIE WUNDERSAME VERWANDLUNG DER
ARBEITERKLASSE IN AUSLÄNDER,
Dokumentarfilm **HOF 2024**

BIO-FILMOGRAFIE SAMIR

Geboren 1955 in Bagdad/Irak.
Nach einer Ausbildung zum Kameramann
erste eigene Filme. Tätig als Regisseur,
Drehbuchautor und Produzent.

Born in 1955 in Baghdad/Iraq.
After training in Cinematography, began
making his own films. Active as a director,
screenwriter, and producer.



Fortezza/Franzensfeste ist ein Dorf in einem Tal, das nie die Sonne sieht. Die meiste Arbeit wird nachts erledigt oder untertage. Selbst im Sommer ist es Winter. Ein Ort wie in der Grauzone mit einer langen Tradition von Gebäuden, die diejenigen überleben, die sie bauen. Der Kaiser soll bei der Inspektion seiner neuen Festung an die Steinmauern geklopft und gesagt haben, sie sei so teuer, dass er dachte, sie sei aus Silber gefertigt. Eine noble Geste. Anderen ist Anerkennung für die Bauarbeiter egal, sie hinterlassen einfach blutige Handabdrücke auf den Pfeilern von Autobahnbrücken. Mussolini baute einen Damm, ließ ein Dorf in einem See versinken. Heute wird ein Eisenbahntunnel für Europa gebaut. Für diejenigen, die sie bauen und instandhalten, ist die Infrastruktur ein Fluch, aber sie hat auch ihren Reiz. Die Menschen kommen von weit her, auf der Flucht vor unterdrückenden Vätern und politischen Regimen, finden Arbeit und ein seltsames Gemeinschaftsgefühl im Nicht-Dazugehören. Arbeit ist gut, sagen sie. Sie haben ihre eigenen Entscheidungen getroffen.

Fortezza (or Franzensfeste) is a village in a valley that never sees the sun. Most of the work is done at night or underground. Even in summer, it feels like winter. A place in the twilight zone with a long tradition of buildings that outlast those who constructed them. The emperor is said to have knocked on the stone walls during an inspection of his new fortress and remarked that they were so expensive he thought they were made of silver – a noble gesture. Others couldn't care less about the recognition for the workers; they simply leave bloody handprints on the pillars of highway bridges. Mussolini built a dam, causing a village to sink into a lake. Today, a railway tunnel is being constructed for Europe. For those who build and maintain it, the infrastructure is a curse, but it also has its charms. People come from far away, fleeing oppressive fathers and political regimes, finding work and a strange sense of community in not belonging. Work is good, they say. They have made their own choices.

Daniel Fill

DCP, Farbe, 75min
ital./dt./engl. OF m. engl. UT

Österreich 2024

DURCHGANGSLAND TRANSITLAND



Eine Produktion von
DANIEL FILL

Kontakt
DANIEL FILL
Frankenberggasse, 7/2/3
A-1040 Wien
danielfill.film@gmail.com

CREW

Drehbuch GERD SULZENBACHER
Kamera SAMIRA FUX
Schnitt MARIA LISA PICHLER
Ton GERD SULZENBACHER
Sound Design ULRICH DALLINGER
Produzent*in DANIEL FILL

MIT/ WITH

PATRICK
VITO
MARIANO
MUNJI
FAROUGH
SANDRA
SUSAN



BIO-FILMOGRAFIE DANIEL FILL

Geboren 1992 in Bruneck/Italien. Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Klasse von Thomas Heise/Tizza Covi. Tätig als Regisseur und Autor.

Born in 1992 in Bruneck/Italy, lives in Vienna. Studied at the Academy of Fine Arts Vienna in the class of Thomas Heise and Tizza Covi. Active as a director and writer.

FILME

- 2016 LE FORME DELLA LENTEZZA, Kurz-Experimentalfilm
- RACCOLTO, Kurz-Dokumentarfilm
- 2017 AN EXOTIC SPACE, Essay-Film
- 2020 JOCHEN, Kurz-Dokumentarfilm
- 2021 DIE SCHÖNSTE ZEIT, Kurz-Dokumentarfilm
- 2024 DURCHGANGSLAND, Dokumentarfilm
HOF 2024

Saäd, Thuruban, Andrija und Luka sind Offiziere in der Schweizer Armee. Ihre Eltern wurden in Serbien, Sri Lanka oder Tunesien geboren und verließen aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen ihr Heimatland. Obwohl diese Familien heute Schweizerinnen und Schweizer sind, haben sie eine starke Bindung zu ihrer Herkunftskultur bewahrt.

STATEMENT

„Ich komme ursprünglich aus Serbien und wurde im Alter von 14 Jahren eingebürgert. Gewissen Stimmen zufolge sind wir, die Kinder von Einwanderern, die ‚Secondos‘, keine ‚echte Schweizer‘. Wir haben eine andere Hautfarbe, vielleicht eine andere Religion, sicher einen fremd klingenden Namen... Diese Eigenschaften haben einen realen Einfluss auf unser Leben, sei es bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, bei der Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten, beim Sport, bei der akademischen Laufbahn, bei Polizeikontrollen, in der Politik oder sogar bei Tinder.“

Die Armee ist eine Integrationsmöglichkeit, nicht nur für Schweizerinnen und Schweizer der zweiten Generation, sondern auch für Menschen mit anderem sozialen Hintergrund. In der gleichen Uniform interagieren Schweizer Bäcker mit serbisch-stämmigen Studenten, und der Bauernsohn aus dem Emmental trifft auf den Sohn eines mexikanischen Freiheitskämpfers. Angeblich werden alle gleich behandelt und befolgen die selben Befehle. Doch das ist nur die halbe Wahrheit. [...] In MY SWISS ARMY begleite ich die Protagonisten in ihrem Privatleben und in der Armee.“

Luka Popadić

Saäd, Thuruban, Andrija, and Luka are officers in the Swiss army. Their parents were born in Serbia, Sri Lanka or Tunisia. For economic or political reasons, they left their homeland. Now Swiss, these families have retained a strong attachment to their cultures of origin.

STATEMENT

“Originally from Serbia, I was naturalized at the age of 14. According to some, we, the children of immigrants, the ‘secondos’, are not considered ‘real Swiss’. Our skin color is different, our religion perhaps, certainly our foreign-sounding names ... These attributes have a real impact on life, whether it be in finding housing, employment, participating in community activities, sports, academic careers, police checks, politics, or even on Tinder.”

The army is one of the possible arenas of integration, not only for second-generation Swiss, but also across different social backgrounds. By wearing the same uniform, Swiss bakers interact with students of Serbian origin, and the peasant's son from Emmental meets the son of a Mexican freedom fighter. All are supposedly treated the same way and follow the same orders. But that's only half the truth. [...] In MY SWISS ARMY, I follow the protagonists in their private lives and in the army.”

Luka Popadić

Luka Popadić

DCP, Farbe, 78min
schweizerdt./frz./serb. OF
m. frz./dt. UT

Schweiz/Serbien 2024

ECHE SCHWEIZER MY SWISS ARMY



Eine Produktion von
BEAUVOIR FILMS,
NON ALIGNED FILMS/MOUTON

CREW
Produzent*in ALINE SCHMID

MIT/WITH
LUKA POPADIĆ
SAÄD
THURUBAN
ANDRIJA

Kontakt
STRANGER FILMS SALES
26 Avenue Van Loo
F-6590 Theoule sur Mer



BIO-FILMOGRAFIE LUKA POPADIĆ

Geboren 1980 in Baden/Schweiz.
Studium Geschichte und Politikwissenschaften
in Zürich. Master-Studium Filmregie an der
Fakultät für Dramatische Künste in Belgrad.
Tätig als Regisseur.

Born in 1980 in Baden/Switzerland.
Studied History and Political Science in
Zurich and Film Directing at the Faculty
for Dramatic Arts in Belgrade. Active as
a director.

FILME

2010 EDMUND IN KNEZEVC,
Kurzdocumentarfilm
2013 ROTER SCHNEE, Kurzfilm
2014 MAMCI I UDICE, Kurzfilm
2015 RINGIŠPIL, Kurzfilm
2021 REAL NEWS, Kurzfilm
2024 ECHE SCHWEIZER,
Dokumentation **HOF 2024**

Punk ist ein Versprechen. Als er Ende der 70er-Jahre von England aus die deutschen, österreichischen und schweizerischen Clubs erreicht, verheißt er Rebellion und Selbstermächtigung. Um sich selbst auszudrücken, braucht es weder Ausbildung noch Perfektion, was zählt, ist die Idee und der Mut, sich auf eine Bühne zu stellen. „Nicht labern, machen!“ ist das Motto. Das gilt neben den männlichen Punk-Platzhirschen ganz besonders für die Frauen der Szene. Es entstehen Songs über weibliche Rollenklischees und Spießertum, über Machos und dogmatische Feministinnen. Es geht um weibliches Begehren und sexuelle Selbstbestimmung. Und das Erobern von Freiräumen innerhalb der männerdominierten Szene, aber auch gesamtgesellschaftlich.

STATEMENT

„Bis in die 1970er-Jahre wurde ein Großteil der Rock- und Popmusik von Männern dominiert. Frauen waren auf der Bühne meist für den Gesang zuständig, während die Jungs die Instrumente spielten. Die Punk-Bewegung, die um 1976 begann, war der Katalysator für eine erste Änderung dieser Situation. Die Bühne war plötzlich für alle da. Junge Musikerinnen und Künstlerinnen nutzten die Öffnung und gründeten reine Frauenbands – auch in Deutschland und der Schweiz. Trotz des unterschiedlichen Sounds der Bands und ohne es damals zu wissen, waren sie Teil einer weiblichen Revolution in der Musikindustrie, die die nachfolgenden Künstlerinnen nachhaltig geprägt hat. Es ist eine Geschichte, die noch nicht oft erzählt worden ist. Auch wenn der Punk in den frühen 1980er-Jahren verblasst war, hinterließen diese starken Frauenpersönlichkeiten einen bleibenden Eindruck, und die Erfahrungen aus dieser Zeit prägten sie für die Zukunft.“

Reto Caduff

Punk is a promise. When, coming from England in the late 70s, it reaches German, Austrian, and Swiss clubs, it heralds rebellion and self-empowerment. To express oneself, neither education nor perfection is necessary; what matters is the idea and the courage to step onto a stage. “Don’t talk, do it!”, is the motto. This applies not only to the punk alpha males but especially to the women in the scene. Songs emerge that tackle female stereotypes and bourgeois conventions as well as machismo and dogmatic feminism. They speak of female desire and sexual self-determination. And about claiming space within the male-dominated scene and in society as a whole.

STATEMENT

“Until the 1970s, much of rock and pop music was dominated by men. Women were mostly responsible for singing on stage, while the guys played the instruments. The punk movement, beginning around 1976, was the catalyst for a first change of this situation. The stage suddenly became accessible to everyone. Young female musicians and artists took advantage of this and formed all-female bands – even in Germany and Switzerland. Despite the different sounds and without realizing it at the time, these bands were part of a female revolution in the music industry that would have a lasting impact on subsequent female artists. It is a story that has not often been told. Although punk faded in the early 1980s, these strong female personalities left a lasting impression, and the experiences from that time shaped their futures.”

Reto Caduff

Reto Caduff

DCP, Farbe, 90min
dt./engl. OF m. engl. UT

Deutschland/Schweiz 2024

EINFACH MACHEN – SHE-PUNKS VON 1977 BIS HEUTE DON'T TALK, DO! SHE-PUNKS FROM 1977 UNTIL TODAY



BIO-FILMOGRAFIE RETO CADUFF

Geboren 1967 in Zürich/Schweiz. Ausbildung in Schweizer Typografie und Grafikdesign. Arbeit als Redakteur und Moderator bei Radio und Fernsehen sowie als Fotograf und Herausgeber von Büchern. Inhaber einer Kreativagentur. Tätig als Regisseur und Autor.

Born in 1967 in Zurich/Switzerland. Trained in Swiss Typography and Graphic Design. Worked as an editor and moderator for radio and television and as a photographer and publisher. Owns a creative agency. Active as a director and writer.

FILME

- 1995 KIDS&GUNS
- 1996 AREA 51
PASSPORT LOWRIDER
- 1997 NAVAJO INDIAN MILITIA
- 2004 KROKUS
- 2006 LOVEBUGS – TAIWAN JETLAG
A CRUDE AWAKENING – THE OIL CRASH
- 2009 CHARLIE HADEN
- 2011 THE VISUAL LANGUAGE OF HERBERT MATTER
- 2018 CONNY PLANK – POTENTIAL OF NOISE
- 2024 EINFACH MACHEN – SHE-PUNKS
VON 1977 BIS HEUTE, Dokumentarfilm
HOF 2024

Eine Produktion von
SUGAR TOWN GMBH & CO.
FILMPRODUKTION KG & TELLFILM

Kontakt
SALZGEBER MEDIEN
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 K
D-10179 Berlin

CREW

Kamera STEPHAN HUWYLER,
ROMAN SCHAUERTE
Schnitt BEATRICE BABIN,
GINÉS OLIVARES
Sound Design MATZ MÜLLER
Produzent*innen MILENA FESSMANN,
OLIVER HUZLY, KATRIN RENZ,
DANIELLE GIULIANI

MIT/WITH

GU DRUN GUT
BEATE BARTEL
BETTINA KÖSTER
KLAUDIA SCHIFFERLE
SARA SCHÄR
MADLAINA PEER
MARTINA WEITH
BETTINA FLÖRCHINGER
SANDY BLACK
ANJA PETERSSEN

Zeitgenössische Kunst, eingebettet in die spektakuläre Berglandschaft der Dolomiten – eine ganz und gar nicht barrierefreie Ausstellung. Wer macht so etwas? Und warum?

STATEMENT

„Was nützt es, etwas zu erschaffen, das kaum ein Mensch jemals zu Gesicht bekommt? Was bringt es, ein Kunstwerk hoch oben am Berg zu installieren anstatt in einem Museum? Als ich das erste Mal von SMACH hörte, kamen sofort diese Fragen in mir auf. Ich verbringe leidenschaftlich gerne meine Zeit in den Bergen, und so war da noch ein anderer Gedanke: ‚Muss eine solch atemberaubende Naturkulisse wirklich noch mit Kunst angereichert werden? Sind die Berge nicht schön genug?‘ Diese Argumente sollte ich später bei der Arbeit am Film noch oft zu hören bekommen.

Das erste Treffen mit Michael Moling lenkte mein Interesse auf einen weiteren Aspekt. Ich erlebte einen Menschen, der mit enormem Durchhaltevermögen an einem Projekt festhielt, das andere wahrscheinlich schon längst aufgegeben hätten. Meine Grundfrage war: ‚Inwieweit lohnt es sich, für die Kultur einer Region zu kämpfen, wenn ein großer Teil der Bewohner diese Kultur nicht versteht oder kein Interesse daran hat?‘ Ich wollte einen Film über die Motivation eines Mannes machen, der allen Gegenwinden trotz und Skulpturen auf Berge stellt. Ich wollte herausfinden, ob er das wirklich im Sinne seiner Heimat und seiner Kultur tut, oder ob es ihm vor allem um das Überleben seines Lieblingsprojekts geht.“

Timian Hopf

Contemporary art, embedded in the spectacular mountain landscape of the Dolomites – a completely inaccessible exhibition. Who does something like that? And why?

STATEMENT

“What is the point of creating something that hardly anyone will ever see? What is the point of installing a work of art high up on a mountain instead of in a museum? When I first heard about SMACH, it was these questions that immediately came to me. I am passionate about spending time in the mountains and so there was another thought: ‘Does such a breathtaking natural backdrop really need to be enriched with art? Aren’t the mountains beautiful enough?’ I would often hear these arguments later, while working on the film.

The first meeting with Michael Moling focused my interest on another aspect. I experienced a person with enormous stamina who stuck to a project that others would probably have given up on long ago. My basic question was: ‘To what extent is it worth fighting for a region’s culture if a large part of its inhabitants doesn’t understand the culture or has no interest in it?’ My aim was to make a film about the motivation of a person who defies all headwinds and places sculptures on mountains. I wanted to find out whether he is really doing this in the spirit of his homeland and culture, or whether he is mainly concerned with the survival of his pet project.”

Timian Hopf

Timian Hopf

DCP, Farbe, 73min
dt./engl./ital./lad. OF m. dt. UT

Deutschland/Italien 2024

ELEVATED ART – WER KUNST AUF BERGE STELLT ELEVATED ART



Eine Produktion von
MICHAEL KALB FILMPRODUKTION

Kontakt
MICHAEL KALB
Bei den Eichen 4
D-86424 Dinkelscherben

CREW

Kamera TONI BIHLER
Schnitt MILENA HOLZKNECHT
Sound Design ROBERT NOGLER
Musik ROBERT NOGLER
Produzent*in MICHAEL KALB

MIT/ WITH

MICHAEL MOLING



BIO-FILMOGRAFIE TIMIAN HOPF

Geboren 1986 im Allgäu. Studium Medien und Kommunikation an der Universität Augsburg sowie Design und Kommunikationsstrategie an der HS Augsburg. Tätig als freier Filmmacher.

Born in 1986 in the Allgäu. Studied Media and Communication at Augsburg University and Design and Communication Strategy at the Augsburg University of Applied Sciences. Active as a freelance filmmaker.

FILME

- 2014 MENSCH:IRRE!, Kurzdoku
- 2016 PAULINCHENS JAKOB SWEG, Doku
- 2019 DIE LETZTEN ZEITZEUGEN, Doku
- 2020 88 CENT UND DREI GEBETE, Dokuserie
- 2021 AUF DER SPUR DES AUGSBURGER POLIZISTENMORDS, Dokuserie
- 2022 ÜBER DEN DÄCHERN VON AUGSBURG, Dokuserie
- MENSCH, MAXSTRASSE, Dokuserie
- 2024 ELEVATED ART, Doku **HOF 2024**

Rebell, Outlaw, Porno-Pionier: Regisseur Howard Ziehm drehte mit MONA THE VIRGIN NYMPH den ersten expliziten Spielfilm, der 1970 als erster einen US-Kinovertrieb bekam – zu einer Zeit, als Pornographie noch illegal war. Später drehte er die Kult-Science-Fiction-Sexparodie FLESH GORDON, dessen Produktion zu einem langen Kampf gegen das Gesetz, akuten Geldmangel und andere Probleme wurde. Die Dokumentation FINDING PLANET PORNO nähert sich Howards Geschichte auf persönlicher Ebene, und durch seine Augen und die seiner Weggefährten zeichnet er das Portrait eines ungewöhnlichen, scharfsinnigen Kino-Außenseiters – und erzählt von einer Ära mit großen gesellschaftlichen Umbrüchen. Aber was ist von allem noch übrig?

Rebel, outlaw, porn pioneer: Director Howard Ziehm made MONA THE VIRGIN NYMPH, the first explicit feature film to receive US theatrical distribution in 1970 – at a time when pornography was still illegal. Later, he made the cult science fiction sex parody FLESH GORDON, the production of which became a long battle against the law, acute lack of money, and other problems. The documentary FINDING PLANET PORNO approaches Howard's story on a personal level, and through his eyes and those of his companions it paints a portrait of an unusual, perceptive cinematic outsider – and depicts an era of great social upheaval. But what is left of all that?

Christian Genzel

DCP, Farbe, 102min
engl. OF m. engl./dt. UT

Österreich 2024

FINDING PLANET PORNO: THE WILD JOURNEY OF AMERICAN CINEMA'S FIRST OUTLAW

STATEMENT

„Ein Porno-Regisseur, der seit 50 Jahren verheiratet ist. Sexfilme, in denen beständig der 70er-Zeitgeist aufs Korn genommen wird. Streifen, hinter deren expliziten Darstellungen Gegenkultur-Haltung steckt und in denen die Darstellung der Sexualität als Akt der Rebellion funktioniert. Je mehr ich über Howard Ziehm und seine Filme erfahren habe, desto mehr hatte ich das Gefühl, dass diese Geschichte unbedingt festgehalten werden muss. Um Pornographie geht es, wie ich dabei immer wieder gesagt habe, fast nur zufällig: Mich hat der Mensch Howard Ziehm interessiert, seine Ideen, seine Zeit. Ich wollte ein Fenster in diese andere Ära öffnen, in diese anderen Lebensentwürfe – und dabei auch den Witz einfangen, der Howard als Mensch und Künstler auszeichnet.“

Christian Genzel

STATEMENT

“A porn director who has been married for 50 years. Sex films that constantly take aim at the 70s zeitgeist. Films with a counterculture attitude behind their explicit depictions and in which the depiction of sexuality functions as an act of rebellion. The more I learned about Howard Ziehm and his films, the more I had the feeling that this story absolutely had to be told. As I kept saying, its topic pornography is almost mere chance: I was interested in Howard Ziehm as a person, his ideas, his time. I wanted to open a window into this other era, into these other lifestyles – and also capture the wit that characterizes Howard as a person and an artist.”

Christian Genzel



BIO-FILMOGRAFIE CHRISTIAN GENZEL

Geboren 1978 in Kassel, lebt in Salzburg/Österreich. Studium der Anglistik und Amerikanistik in Salzburg. Arbeit als Regisseur und Autor sowie als Filmjournalist, Vortragsredner und Betreiber von Filmpodcasts.

Born in 1978 in Kassel, lives in Salzburg/Austria. Studied Anglistics and American Studies in Salzburg. Active as a director, writer, film journalist, conference speaker, and podcaster.

FILME

- 2006 SCHLAFLOS, Kurzfilm
- 2008 TUTMOSIS, Kurzfilm
- 2011 DIE MUSE, Spielfilm
- 2015 BLANK, Kurzfilm
- 2017 CINEMA DELL' OSCURITÀ, Kurzfilm
- 2022 NO WAY TO MAKE A LIVING: A LOOK BACK AT 'THE FRIGHTENERS', Spieldokumentation
- 2024 FINDING PLANET PORNO: THE WILD JOURNEY OF AMERICAN CINEMA'S FIRST OUTLAW, Dokumentarfilm **HOF 2024**

Eine Produktion von
GHOST LIGHT PRODUCTIONS

Kontakt
CHRISTIAN GENZEL
Pfeifergasse 4
A-5020 Salzburg
info@christiangenzel.de

CREW

Drehbuch CHRISTIAN GENZEL,
RENÉ HOFFMANN
Kamera PAUL SPRINZ
Schnitt RENÉ HOFFMANN
Ton KEN RISCHARD
Sound Design FABIAN HAINZL
Musik JAKOB WIDERIN,
DOMINIK WALLNER
Produzent*in CHRISTIAN GENZEL

MIT/ WITH

HOWARD ZIEHM
MICK GARRIS
WILLIAM LUSTIG
SERENA
FRAN SPECTOR
JASON WILLIAMS
WILLIAM DENNIS HUNT
CARTER STEVENS
SUZE RANDALL
HUMPHRY KNIPE
JOE RUBIN
STEVE GRUMETTE
BJO TRIMBLE
EARL MILLER
COLM GALLAGHER

2022 war in einem deutschen Museum eine Ausstellung über den Schweizer Maler und Bildhauer Flavio Paolucci geplant. Das Museum hatte eine weiße Wand reserviert, auf der der Künstler ein Werk schaffen sollte, doch die Pandemie verhinderte, dass der 88-jährige Künstler reisen konnte. So kam er auf die Idee, das Wandbild in seinem Atelier zu kreieren und es dann zu zerstören. Diese flüchtige künstlerische Geste regte den Filmemacher zu einem Porträt an.

STATEMENT

„Flavio Paolucci redet nicht viel und setzt sich nicht allzu sehr dem Kunstmarkt aus. Er ist ein Mensch des Bergtals, wortkarg, der es versteht, seinen Nachbarn zuzuhören, den Menschen, die arbeiten. Er geht nicht zu Vernissagen, sondern besucht die Ausstellungen seiner Kollegen im Nachhinein, in aller Stille und ohne Eile. Flavio Paolucci ist ein Naturmensch, er geht immer noch jeden Tag in den Wäldern in der Nähe seines Ateliers spazieren. In seinen Bildern findet man immer die Natur. Das ist keine Mode der letzten Jahre, die in der globalisierten Kunst zu sehen ist; für Flavio Paolucci lebt die Natur in ihm und mit ihm und wird in Kunst für uns alle umgewandelt. Er liebt die Stille in seinem Atelier und die Stille des nahen Waldes. Aus diesem Grund mache ich einen Film mit dem 90-jährigen Tessiner Maler und Bildhauer im ‚Exil‘.“

Villi Hermann

In 2022, an exhibition on the Swiss painter-sculptor Flavio Paolucci was planned in a German museum. The museum had reserved a white wall on which the artist was to create a work. Everything was prepared, but the pandemic prevented the 88-year-old artist from travelling. So Flavio Paolucci had the idea of creating this mural in his studio and then destroying it. This ephemeral artistic gesture prompted the filmmaker to make this portrait.

STATEMENT

“Flavio Paolucci doesn’t talk much and doesn’t expose himself too much to the art market. He is a man of the mountain valley, taciturn, who knows how to listen to his neighbors, to the people who work. He doesn’t go to openings but visits his colleagues’ exhibitions later, quietly and unhurriedly. Flavio Paolucci is a nature person; he still takes walks in the woods near his studio every day. You always find nature in his paintings. This is not a trend of recent years that can be seen in globalized art; for Flavio Paolucci, nature lives within him and alongside him and is transformed into art for all of us. He loves the silence in his studio and the silence of the nearby forest. For this reason, I made a film with the 90-year-old Ticinese painter and sculptor ‘in exile.’“

Villi Hermann

FILME

- 1970 24 su 24 (Die Schmuggler), Dokumentarfilm
- 1974 CERCHIAMO PER SUBITOOPERAI, OFFRIAMO... /ARBEITSKRÄFTE GESUCHT, WIR BIETEN..., Dokumentarfilm
- 1977 SAN GOTTARDO, Spielfilm/Dokumentarfilm
- 1980 ES IST KALT IN BRANDENBURG, Spielfilm/Dokumentarfilm
- 1981 MATLOSA, Spielfilm
- 1986 INNOCENZA/UNSCULD, Spielfilm
- 1989 BANKOMATT, Spielfilm
- 1989 TAMARO. PIETRE E ANGELI. MARIO BOTTA ENZO CUCCHI, Dokumentarfilm
- 1992 EN VOYAGE AVEC JEAN MOHR, Dokumentarfilm
- 2000 LUIGI EINAUDI. DIARIO DELL'ESILIO SVIZZERO, Dokumentarfilm
- 2003 MUSSOLINI, CHURCHILL UND POST-KARTEN, Dokumentarfilm
- 2006 PÉDRA. EIN REPORTER OHNE GRENZEN, Dokumentarfilm
- 2009 FROM SOMEWHERE TO NOWHERE, Dokumentarfilm
- 2011 GOTTHARD SCHUH. UNA VISIONE SENSUALE DEL MONDO, Dokumentarfilm
- 2017 CHOISIR A VINGT ANS, Dokumentarfilm
- 2024 FLAVIO PAOLUCCI. DA GUELMIM A BIASCA, Dokumentarfilm **HOF 2024**



BIO-FILMOGRAFIE
VILLI HERMANN

Geboren 1941 in Luzern. Studium an der London Film School. Arbeit für Fernsehsender SFR und RSI. Tätig als Regisseur, Produzent, Cutter und Kameramann.

Born in 1941 in Lucerne/Switzerland. Studied at the London Film School. Worked for the broadcasters SFR and RSI. Active as a director, producer, editor, and cinematographer.

Villi Hermann

DCP, Farbe, 65min
ital./dt./frz. OF m. dt. UT

Schweiz 2024

FLAVIO PAOLUCCI. DA GUELMIM A BIASCA

FLAVIO PAOLUCCI. FROM GUELMIM TO BIASCA



Eine Produktion von
IMAGOFILM LUGANO,
c/o RSI RADIOTELEVISIONE SVIZZERA,
LUGANO

Kontakt
VILLI HERMANN
viale Cassarate 4
CH-6900 Lugano
hermann@imagofilm.ch

CREW

Drehbuch VILLI HERMANN, EVE MARTIN
Kamera ALBERTO MERONI
Schnitt ALBERTO MERONI
Set Design DANIELE CRIMELLA
Sound Design MARCO VIALE
Musik ZENO GABAGLIO
Fernsehredaktion SILVANA BEZZOLA
RIGOLINI
Produzent*innen VILLI HERMANN

MIT/WITH

Artist - Painter FLAVIO PAOLUCCI
Galeristin MARGIT BIEDERMANN
Galeristin ALICE PAULI

Seit drei Jahren bietet „La Flèche d’Or“, eine sozio-kulturelle Begegnungsstätte im 20. Bezirk von Paris, solidarische Aufführungen und Aktivitäten an. Jeden Monat treten dort an den „Soirées Habibi“ Künstler für Drag-Abende rund um das Thema Kino auf. Der Film begleitet die Vorbereitungen für das letzte Kabarett der Saison.

Fünf Drag-Künstler werden von der Herstellung der Kostüme bis hin zu den gemeinsamen Proben porträtiert, und der Film zeigt die Gemeinsamkeiten und Ergänzungen zwischen ihrem sozialen Engagement und dem von „La Flèche d’Or“ auf. Denn sowohl in der Truppe als auch bei den Freiwilligen steht für jede und jeden die Offenheit nach außen und der kollektive Gedanke im Vordergrund. Durch und durch, bis hin zum Schlussbouquet, einer engagierten, festlichen und geselligen Drag-Show.

For three years now, “La Flèche d’Or”, a socio-cultural meeting place in the 20th district of Paris, has been offering solidarity performances and activities. Every month, artists perform at the “Soirées Habibi” for drag evenings focusing on the topic of cinema. The film captures the preparations for the season’s last cabaret.

Five drag artists are portrayed from the creation of the costumes to their joint rehearsals, and the film highlights the commonalities and complementarities between their social engagement and that of “La Flèche d’Or”. For both the troupe and the volunteers, openness and collective thinking are paramount. Through and through, culminating in the final bouquet, a committed, festive, and convivial drag show.

Florent Gouelou

DCP, Farbe, 80min
frz. OF m. engl. UT

Frankreich 2024

HABIBI, CHANSON POUR MES AMI·E·S HABIBI, A SONG FOR MY FRIENDS



Eine Produktion von
YUKUNKUN PRODUCTIONS,
c/o LES FILMS DES TOURNELLES

Kontakt
YUKUNKUN PRODUCTIONS
97 rue Réaumur
F-75002 Paris
nelson@yukunkun.fr

CREW

Kamera PAULINE DOMÉJEAN
Schnitt LOUIS RICHARD
Ton ANOUK MEISSNER,
JEAN-CHRISTOPHE LION
Produzent*innen NELSON GHRÉNASSIA,
YUKUNKUN PRODUCTIONS

CAST

Sara Forever MATTHIEU BARBIN
Ruby On The Nail
MAXIME DER NAHABÉDIAN
Javel Habibi FLORENT GOUELOU
Kiara Bolt MATHIAS JAMAIN HOUNGNIKPO
Tuna Mess CLOVIX NIX



BIO-FILMOGRAFIE FLORENT GOUELOU

Geboren 1985 in Frankreich. Ausbildung an der Comédie de Saint-Etienne. Filmstudium an der Sorbonne Nouvelle in Paris. Arbeit als Schauspieler und Produktionsassistent. Studium der Regie an La Fémis in Paris. Tätig als Schauspieler, Regisseur und Autor.

Born in 1985 in France. Trained at the Comédie de Saint-Etienne. Studied Film at the Université Sorbonne Nouvelle in Paris. Worked as an actor and production assistant. Studied Directing at La Fémis in Paris. Active as an actor, director, and writer.

FILME

- 2017 UN HOMME MON FILS, Kurzfilm
- 2018 HORS LES MURS, Kurzfilm
- 2019 BEAUTY BOYS, Kurzfilm
- 2020 PREMIER AMOUR, Kurzfilm
- 2021 OÙ VONT LES SONS, Kurzfilm
- 2022 TROIS NUITS PAR SEMAINE Spielfilm
HOF 2022
- 2024 HABIBI, A SONG FOR MY FRIENDS,
Dokumentarfilm **HOF 2024**
NOUS, LES PROCHAINS, Kurzfilm

In den Swinging Sixties schwänzt die kleine Linda aus den Hinterhöfen von South London die Schule für eine Eis-Disco. 1968 fliegt sie als dreifache britische Paarlaufmeisterin zu den Olympischen Spielen. Ein halbes Jahrhundert später zieht Linda wieder die Schlittschuhe an. Mit Gefängniswärterin Nadia und London-Underground-Schaffner David gründet sie das erste Eis-Trio der Welt. Es steht nicht weniger auf dem Spiel als Lindas Leben.

Der Film begleitet sechs Frauen und Männer aus aller Welt fast drei Jahre lang, vom Training zuhause bis zum großen Auftritt auf der Weltmeisterschaft im Hobby-Eiskunstenlaufen in Oberstdorf. Doch der Weg in die Alpen ist steinig, und unsere Eisläufer*innen haben ihr ganzes Leben im Gepäck: Ingenieurin Elena aus dem hintersten Winkel der Sowjetunion blieb einst ein unentdecktes Wunderkind am Ende der Welt. Der West-Berliner Wirtschaftsprüfer Roland steigt erst mit 70 Jahren wieder in die uralten Schlittschuhe, für die er einst im Supermarkt Konservendosen stapelte.

In the Swinging Sixties, young Linda from the backstreets of South London skips school for an ice disco. In 1968, she flies to the Olympic Games as a three-time British pairs champion. Half a century later, Linda laces up her skates again. Together with prison officer Nadia and London Underground conductor David, she forms the world's first ice trio. Everything is at stake – Linda's life included.

The film follows six women and men from around the world for nearly three years, from training at home to performing at the World Championships in hobby ice skating in Oberstdorf. However, the road to the Alps is rocky, and our skaters carry their entire lives with them: engineer Elena from the farthest corner of the Soviet Union once remained an undiscovered child prodigy at the end of the world. West Berlin accountant Roland takes up his old skates again at the age of 70, the same ones for which he once stacked canned goods in the supermarket.

Alexandra Sell

DCP, Farbe, 109min
dt./engl./nl./russ. OF
m. engl./dt. UT

Deutschland 2024

ICE AGED



Eine Produktion von
IT WORKS! MEDIEN GMBH

Kontakt
MAJESTIC FILMVERLEIH GMBH
Bleibtreustraße 15
D-10623 Berlin

CREW

Drehbuch ALEXANDRA SELL
Kamera ALEXANDRA SELL
Schnitt ALEXANDRA SELL, SVEN KULIK,
RUNE SCHWEITZER
Ton JESUS CASQUETE, OLIVER PRASNIKAR,
ANTJE VOLKMANN, MARC PARISOTTO,
NIC NAGEL, LORENZ KAINZ
Sound Design MICHAEL KACZMAREK
Fernsehredaktion PETRA FELBER BR,
FATIMA ABDOLLAHYAN BR,
MONIKA LOBKOWICZ BR/ARTE,
JENS STUBENRAUCH RBB
Ausführende Produzent*in
ANNEKATRIN HENDEL
Produzent*innen ANNEKATRIN HENDEL,
LISA ELSTERMANN

MIT/ WITH

ELENA RICKMANN
SISSY KRICK
ROLAND SUCKALE
TOOS VAN URK
NADIA COLBOURNE
LINDA BERNARD
DAVID MARZELL

BIO-FILMOGRAFIE ALEXANDRA SELL

Geboren 1968 in Hamburg.
Studium Freie Kunst in Berlin und London
sowie Filmregie in Köln. Tätig als Regisseurin,
Kamerafrau und Fotografin.

Born in 1968 in Hamburg.
Studied Art in Berlin and London and Film
Directing in Cologne. Active as a director,
cinematographer, and photographer.

FILME

1997 HE SMILED AT HER AND SHE SMILED BACK,
Experimentalfilm (kurz)
2001 DAS AVON PROJEKT, Kurz-Dokumentarfilm
2005 DURCHFARTSLAND, Dokumentarfilm
2017 DIE ANFÄNGERIN, Spielfilm
2024 ICE AGED 2024, Dokumentarfilm **HOF 2024**

In Vorbereitung:
GOLDSTAUB (AT), Dokumentarfilm



Komponist Michael Jary und Texter Bruno Balz waren über 40 Jahre lang das produktivste und erfolgreichste Duo des deutschsprachigen Schlagers und Kinos. Ihre Lieder wie „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ oder „Davon geht die Welt nicht unter“ (beide 1942) machten Zarah Leander musikalisch zum Weltstar. Die 250 Kinofilme, zu denen sie die Musik beisteuerten, reichen von eleganten Komödien der Weimarer Zeit über ambivalente Melodramen im Dritten Reich bis zu Filmen in den Wirtschaftswunderjahren. Im Schatten der Träume erzählt das bewegte Leben der beiden Künstlerfreunde – zwei Biographien, die selbst das Drehbuch für ein Melodram liefern könnten. Balz war als schwuler Mann ein Verfolgter des NS-Regimes und entging dem Konzentrationslager nur durch die Intervention von Jary, der angab, ohne seinen Texter die vom Propagandaministerium geforderten Lieder für den Film „Die große Liebe“ (1942) nicht liefern zu können.

For over 40 years, composer Michael Jary and lyricist Bruno Balz were the most productive and successful duo in the German-speaking Schlager music scene and cinema. Their songs, such as “Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n” and “Davon geht die Welt nicht unter”, both from 1942, helped elevate Zarah Leander to international stardom. They contributed music to 250 films, from elegant comedies of the Weimar era to ambivalent melodramas during the Third Reich and movies from the post-war Economic Miracle years. Im Schatten der Träume explores the tumultuous lives of these two artist friends – two biographies that could themselves serve as the script for a melodrama. Balz, as a gay man, was persecuted by the Nazi regime and only narrowly escaped concentration camp imprisonment thanks to Jary's intervention. Jary claimed he could not deliver the songs required by the Propaganda Ministry for the film “Die große Liebe” (1942) without his lyricist.

Martin Witz

DCP, Farbe/ s/w, 90min
dt. OF ohne UT

Schweiz/Deutschland 2024

IM SCHATTEN DER TRÄUME IN THE SHADOWS OF DREAMS



Eine Produktion von
CONTRAST FILM ZÜRICH GMBH,
LICHTBLICK FILM- UND
FERNSEHPRODUKTION GMBH,
SRF SCHWEIZER RADIO UND
FERNSEHEN, ZDF/ARTE

Kontakt
JÜRGEN POHL
Salzgeber & Co. Medien GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 k
D-10179 Berlin

CREW

Drehbuch MARTIN WITZ
Kamera TILL VIELROSE
Schnitt STEFAN KÄLIN
Ton ALEXANDER HEINZE,
RETO STAMM, RALF WEBER
Sound Design
MAURIZIUS STAERKLE-DRUX,
JASCHA VIEHL
Musik SVEN KAISER
Fernsehredaktion
URS AUGSTBURGER (SRF/SRG SSR),
SVEN WÄLTI (SRF/SRG SSR),
KATHRIN BRINKMANN (ZDF/ARTE)
Produzent*innen IVAN MADEO,
CARL-LUDWIG RETTINGER

MIT/ WITH

GÖTZ ALSMANN
MANFRED HERZER
MICAELA JARY
CLAUDIO MANISCALCO
RAINER ROTHER
KLAUDIA WICK
BIBI JOHNS
CAROL SCHULER (Gesang)

FILME

- 1981 ZÜRI BRÄNNT (Co-Regie), Dokumentarfilm
- 2002 MALARIA, Dokumentarfilm
- 2004 INDISCHE REGEN – ERNTE (Co-Regie),
Dokumentarfilm
- 2011 THE SUBSTANCE, Dokumentarfilm
- 2019 GATEWAYS TO NEW YORK –
OTHMAR H. AMMANN AND HIS BRIDGES,
Dokumentarfilm
- 2024 IM SCHATTEN DER TRÄUME,
Dokumentarfilm **HOF 2024**

BIO-FILMOGRAFIE MARTIN WITZ

Geboren 1956 in Zürich/Schweiz.
Studium der Germanistik und Volkskunde an
der Universität Zürich. Tätig als freischaffender
Regisseur, Cutter, Drehbuchautor und
Regisseur von Dokumentarfilmen.

Born in 1956 in Zurich/Switzerland.
Studied German Philology and Ethnology
at Zurich University. Active as a freelance
director, editor, screenwriter, and documen-
tary filmmaker.



Die Filmemacherin begleitet über Jahre zwei Frauen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit dem Thema Sterben befassen, und setzt sich selbst dabei mit Trauer auseinander. Die relative Gewissheit des baldigen Todes und die erhoffte Selbstbestimmung sowie die Gefühlsambivalenz der Betroffenen und derer, die zurückbleiben werden, sind die zentralen Themen des Films.

STATEMENT

„BEI KNOCHEN AUF URLAUB handelt sich um einen 84-minütigen No-Budget Dokumentarfilm, bei dem sich alle Beteiligten bereits seit einigen Jahren sozusagen unentgeltlich einbringen. Ähnlich wie bei meinem Film POSTCARD TO DADDY haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und produzieren Filme aus eigenen Mitteln und mit der Unterstützung/Spenden von Freunden. Durch diese Unabhängigkeit und das kleine Team ist es gelungen, gemeinsame intime, liebevolle und wichtige Augenblicke festzuhalten. Dieser Film entstand aus unserem Alltags- und Berufsleben bei kleinen wie großen Reisen, aber auch aus den Fragen nach dem Begleiten und der Verlustangst, die uns alle beschäftigten. Die ganze Ambivalenz des ‚Sterbens‘ und die Unplanbarkeit der Geschichte, die das Leben am Ende für jeden Einzelnen schreiben wird, hat uns zu einem einzigartigen Erlebnis geführt. Wir haben diesen Film nie wirklich konzipiert, vielmehr hat er sich uns in den letzten sechs Jahren Stück für Stück offenbart wie ein Puzzle.“

Natalia Vitovtov und Michael Stock

The filmmaker follows two women for years, each grappling with the topic of dying for different reasons. In doing so, she confronts her own grief. The relative certainty of imminent death and the hope for self-determination, as well as the emotional ambivalence of those affected and those who will be left behind, are the central themes of this film.

STATEMENT

“BONES ON HOLIDAY is an 84-minute no-budget documentary in which everyone involved has been working more or less for nothing for several years. As with my film POSTCARD TO DADDY, we turned necessity into a virtue and produce films from our own resources and with support/donations from friends. Due to this independency and a small team, we managed to capture intimate, caring, and important shared moments. This film created itself out of and alongside our lives, in jobs, in daily routines, in shorter and longer journeys, as well as from the questions about accompaniment and the fear of loss that we all explored. The whole ambivalence of ‘dying’ and the unpredictability of which story life will write in the end led us to a unique experience. We never really conceived this film, rather, it revealed itself to us, piece by piece, like a puzzle over the last six years.”

Natalia Vitovtov and Michael Stock

Natalia Vitovtov, Michael Stock

DCP, Farbe, 85min
dt. OF m. engl. UT

Deutschland 2024

KNOCHEN AUF URLAUB

BONES ON HOLIDAY



BIO-FILMOGRAFIE NATALIA VITOVTOV

Geboren 1990 in Nowokusnetsk/Russland. Ausbildung zur Mediengestalterin Bild und Ton. Während der Ausbildung Volontariat in der Postproduktion einer TV-Produktionsfirma, in der sie anschließend als Post Production Supervisor und Conforming Artist sowie als Deputy Head of Post Production arbeitet. Tätig als Regisseurin, Producerin und Postproducerin.

Born in 1990 in Novokuznetsk/Russia. Trained as a Media Designer for Image and Sound. After an internship in post-production for a television production company, she worked there as a post-production supervisor and conforming artist and as deputy head of post-production. Active as a director, producer, and post-producer.

FILME

2018-
2024 KNOCHEN AUF URLAUB (Co-Regie),
Dokumentarfilm **HOF 2024**



BIO-FILMOGRAFIE MICHAEL STOCK

Geboren 1986 in Steinhöring/München. Ausbildung zum Schauspieler, Praktika und Engagements in Recherche, Drehbuchentwicklung, als Produktions- und Regieassistent. In verschiedenen Bereichen bei zahlreichen Spielfilmen tätig.

Born in 1986 in Steinhöring/Munich. Training as an actor, internships and engagements in research, script development, as an assistant in production and directing. Active in various areas on numerous feature films.

FILME

1992 MONDSTEIN, Kurzfilm
1993 PRINZ IN HÖLLELAND, Dokumentarfilm
1994 INCEST - A NIGHTMARE WITHOUT END,
Essay-Kurzfilm
2005 FUNKING DIFFERENT, Dokumentarfilm
2008 I LOVE YOU, Kurzdokumentarfilm
2013 HEALING BY SHARING - A TRIP THROUGH
KENYA, Dokumentarfilm
2010 POSTCARD TO DADDY, Dokumentarfilm
2016 Kilombo Camp, Kurzdokumentarfilm
2018-
2024 KNOCHEN AUF URLAUB (Co-Regie),
Dokumentarfilm **HOF 2024**

Eine Produktion von
MICA FILM PRODUCTION

Kontakt
MICHAEL STOCK
Metzer Str. 18
D-10405 Berlin

CREW

Kamera MICHAEL STOCK
Schnitt MICHAEL STOCK, FRANZISKA MENZ
Ton VALERIE HERMANN
Sound Design HELEN NEIKES
Ausführende Produzent*in
NATALIA VITOVTOV
Produzent*innen NATALIA VITOVTOV,
LEO SCHÖNING, MICHAEL STOCK

MIT/WITH

Gabi Kohn, Mortician GABI KOHN
Verena Herb, Artist VERENA HERB
Translator PIT VAN DE LOO
Marco Ammer, Funeral Orator
MARCO AMMER
Editor BJELA PROKOVSKY
Michael Stock, Filmmaker
MICHAEL STOCK
Carsten Cierocki, Nurse
CARSTEN CIEROCKI

Der Film porträtiert den Alltag von sieben ambitionierten Künstler*innen aus Malawi und Ghana, die zwischen Authentizität, Existenzdeckung, globaler Anerkennung und stereotypen Erwartungen hin- und hergerissen sind. Sie versuchen, mit ihrer Kunst die Existenz ihrer Familien zu sichern und sich dennoch selbst zu verwirklichen. Wyson Bowman ist Modedesigner in Blantyre, Malawi. Er liebt Fashion, aber bekannt ist er als „Suit Man“ für seine Anzüge, deren Qualitätsstandard sonst nur in Südafrika zu finden ist. George Spratz ist Gitarrist traditioneller Palm Wine Music in Kumasi, Ghana – und Pastor. In Accra fotografiert Teresa Menka Menschen in ihrem Alltag, und Vivian Boateng leitet eine Tanzschule, die Tradition und Moderne zu verbinden sucht. Samuel Ndalema aus Blantyre schweißst Skulpturen aus Schrott und versucht dabei, auf nachhaltige Rohstoffnutzung aufmerksam zu machen. Die 18-jährige Jackline Chimatula aus Lilongwe träumt davon, die beste Schlagzeugin der Welt zu werden, und Ellastas Msiska von einer Karriere als Schauspielerin. Aber wegen ihrer kranken Mutter kann sie nicht weg.

Zwischen Kunst und Alltag haben diese sieben Porträtierten ihre eigenen Sorgen, Hoffnungen, Ideen – und gute Gründe, zu bleiben.

The film portrays the everyday lives of seven ambitious artists from Malawi and Ghana who are torn between authenticity, making a living, global recognition, and stereotypical expectations. They are trying to secure their families' existence through their art while also realizing their own potential. Wyson Bowman is a fashion designer in Blantyre, Malawi. He loves fashion, but is known as the "Suit Man" for his suits which meet quality standards usually only found in South Africa. George Spratz is a guitarist of traditional Palm Wine Music in Kumasi, Ghana, and also a pastor. In Accra, Teresa Menka photographs people in their daily lives, while Vivian Boateng runs a dance school that connects tradition with modernity. Samuel Ndalema, also from Blantyre, creates sculptures from scrap metal to raise awareness about the sustainable use of resources. 18-year-old Jackline Chimatula from Lilongwe dreams of becoming the best drummer in the world, while Ellastas Msiska dreams of becoming an actress. But due to her sick mother, she cannot leave.

Between art and everyday life, these seven individuals have their own worries, hopes, ideas – and good reasons to stay.

Carina Nickel, Arne Dreske

DCP, Farbe, 67min
engl. OF m. dt. UT

Deutschland/Malawi/
Ghana 2024

LIVING AN ARTIST'S LIFE – PORTRAITS AUS GHANA UND MALAWI – PORTRAITS FROM GHANA AND MALAWI



FILME

- 2016 EIGENTLICH IST SIE MEIN KLEINER BRÜDER, Dokumentarfilm
- 2017 DIE USA UND TRUMP: GEWÄHLT – GESCHOCKT – GESPALTEN, Fernsehfilm
- 2018 HYGGE - GLÜCKSEXPORT AUS DÄNEMARK, Dokumentarfilm
- 2018 7 TAGE IM KIOSK, Fernsehfilm
- 2020 DER MIT DEM WOLF LEBT, Fernsehfilm
- 2023 RETTET DIE BAUMRIESEN – WIE WALDGIGANTEN DAS KLIMA SCHÜTZEN, Fernsehdokumentation
- 2024 LIVING AN ARTIST'S LIFE, Dokumentarfilm **HOF 2024**

FILME

- 2024 LIVING AN ARTIST'S LIFE, Dokumentarfilm **HOF 2024**

BIO-FILMOGRAFIE CARINA NICKEL

Geboren 1989 in Hannover. Studium Fernsehjournalismus in Hannover. Tätig als freie Filmemacherin, Fernsehjournalistin und Kamerafrau.

Born in 1989 in Hanover. Studied Television Journalism in Hanover. Active a freelance filmmaker, television journalist, and cinematographer.

BIO-FILMOGRAFIE ARNE DRESKE

Geboren 1989 in Peine. Studium Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis mit Hauptfach Musik an der Universität Hildesheim. Tätig als freiberuflicher Musiker und Kulturwissenschaftler am Center for World Music in Hildesheim.

Born in 1989 in Peine. Studied Cultural Studies and Aesthetic Practice with a major in Music at the University of Hildesheim. Active as a freelance musician and cultural scientist at the Center for World Music in Hildesheim.

Eine Produktion von
CARINA NICKEL, ARNE DRESKE

Kontakt
CARINA NICKEL
Stephanusstraße 17
D-30449 Hannover
info@carinanicke.de

CREW

Produzent*innen CARINA NICKEL,
ARNE DRESKE

MIT/WITH

TERESA MENKA
SAMUEL NDALEMA
ELLASTAS MSISKA
JACKLINE CHIMATULA
GEORGE SPRATZ
WYSON BOWMAN
VIVIAN BOATENG



Die Dokumentation widmet sich den Fragen: Wer sind die weiblichen Gesichter der Filmbranche? Was sind ihre Stimmen, welche Erfahrungen haben sie gemacht und vor allem: Was wünschen sie sich für die Zukunft? Im Interviewformat legt die Dokumentation den Fokus auf die Protagonist*innen und konzentriert sich auf ihre individuellen Erfahrungen. Teil des Ensembles sind knapp 30 Schauspieler*innen, Autor*innen, Regisseur*innen und Produzent*innen. Das Publikum erhält in persönlichen Gesprächen einen intensiven und authentischen Einblick in die Lebensrealität der Filmschaffenden. Bei den Dreharbeiten im Folgejahr waren auch männlich*diverse Gesprächsteilnehmer*innen eingeladen, um einen vielseitigen Diskurs zu schaffen. Die Themen umfassen strukturelle und individuelle Fragen wie Geschlechtergerechtigkeit, Machtstrukturen, weibliche Diversität u.v.m. Im Dialog mit den Beteiligten richtet die Dokumentation den Blick nach vorne: Wo gibt es bereits vielversprechende Ansätze, wo liegen Möglichkeiten der (Selbst-)Ermächtigung, und wie können wir individuell und kollektiv Wandel anstoßen?

STATEMENT

„Das Anliegen von BORNNAKED productions ist es, weibliche Vielfalt zu stärken, sichtbar zu machen und sich gemeinsam in einen genussvollen Dialog zu begeben. Das Ergebnis ist ein Film, der nicht nur die Filmbranche abbildet, sondern als Blaupause für gesellschaftliche Bereiche und andere Berufe gelten kann.“

Elsa Loy

The documentary addresses the questions, who are the film industry's female faces? What are their voices, which experiences have they had, and above all: What do they wish for the future? In an interview format, the documentary focuses on the protagonists and their individual experiences. The ensemble includes nearly 30 actors, writers, directors, and producers. By means of personal conversations, the audience gains an intense and authentic insight into the lives of those working in film. During the filming in the following year, male-diverse participants were also invited to create a multifaceted discourse. The topics include structural and individual issues such as gender equality, power structures, female diversity, and much more. In dialogue with the participants, the documentary looks toward the future: Where are there promising approaches already, where are the opportunities for (self-)empowerment, and how can we initiate change, both individually and collectively?

STATEMENT

“The mission of BORNNAKED productions is to strengthen and increase the visibility of female diversity, engaging in a joyful dialogue. The result is a film that not only reflects the film industry, but can also serve as a blueprint for societal sectors and other professions.”

Elsa Loy



BIO-FILMOGRAFIE
ELSA LOY

Geboren 1985 in Berlin. Arbeit als Schauspielerin. Aktuell im Regie Coaching bei Rosa von Praunheim und in Vorbereitung ihres ersten Spielfilms. Tätig als Regisseurin.

Born in 1985 in Berlin. Worked as an actress. Currently undertaking coaching in Directing with Rosa von Praunheim and preparing her first feature film. Active as a director.

FILME

2024 NACKT (Co-Regie), Dokumentarfilm
HOF 2024



BIO-FILMOGRAFIE
ANNE ROEMETH

Geboren 1984 in Wuppertal. Studium der Theaterwissenschaften an der FU Berlin. Gründung der Produktionsfirma BORNNAKED productions. Tätig als Schauspielerin, Produzentin und Regisseurin.

Born 1984 in Wuppertal. Studied theater studies at the FU Berlin. Founded the company BORNNAKED productions. Active as actress, producer and director.

FILME

2024 NACKT (Co-Regie), Dokumentarfilm
HOF 2024

Elsa Loy, Anne Roemeth

DCP, Farbe, 53min
dt./engl. OF m. engl. UT

Deutschland 2024

NACKT



Eine Produktion von
BORNNAKED PRODUCTIONS

Kontakt
ELSA LOY
Sophienstraße 18
D-10178 Berlin
elsaloy@gmx.de

CREW

Kamera JULIA PATEY, ADÈLE PERRIN,
ANNA WEUSMANN
Schnitt FILIPA EKEROTH, GABRIELE
TAVARILLI
Ton THIBAUD WEILER
Sound Design EDUARDO PESOLE
Musik ANNA SHARIFI
Produzent*innen ELSA LOY,
ANNE ROEMETH

MIT/WITH

BRITTA STEFFENHAGEN
CADENZA ZHAO
MONIKA OSCHKE
CAROLIN OTT
LAURA LOUISA GARDE
UTA KARGEL
IMME BECCARD
EDELGARD HANSEN

Wer ist der Herr mit der polierten Glatze und dem markanten Bärtchen unter der Nase? Preußischer Zuchtmeister oder Hitlerparodist? Einer der maßgeblichen Staatsanwälte der jungen Bundesrepublik? Oder einer der schrägsten Nebendarsteller des deutschen Kinos? Die Antwort lautet: ja!

Dietrich Kuhlbrodt, 1932 geboren, ist Pensionär im idyllischen Treppenviertel von Blankenese. Er ist hellwach, streitbar, manchmal versonnen, durchweg witzig. Brigitte, mit der er 50 Jahre zusammen war, ist leider schon gegangen. Aber was heißt das schon! Ihr Zimmer ist, wie es war, ihr Geist schwebt noch herum. Auch Dietrichs liebstes Plüschtier Wauwi war nie weg, ist immer dabei.

Wie aber wurde der kleine Dietrich zum großen Kuhlbrodt, zum Oberstaatsanwalt, der Täter des „Dritten Reichs“ verfolgt, privat aber gern welche spielt? Kuhlbrodt nimmt uns mit auf eine atemberaubende Zeitreise in die dunkeldeutsche Nachkriegsgeschichte, in all den Mief und Muff, die Kleinkariertheit und Gehässigkeit.

Kuhlbrodt schäkerte mit R.W. Fassbinder, schrieb ein Drehbuch für Werner Schroeter, drehte eine Episode für Michael Bryntrup's Jesus-Epos, vor allem aber ließ er bei Christoph Schlingensiefel die Sau raus: Er spielte Nazis wie Joseph Goebbels oder verarbeitete Wende-Ossis zu Wurst. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt!

Ein paradoxes, schillerndes Leben in einem funkelnden Dokumentarfilm! Eine riesige Wundertüte voll seltener Filmausschnitte – und mit dem jazzig-flockigen Soundtrack von Helge Schneider.

Who is the man with the polished bald head and the distinctive little mustache? A Prussian disciplinarian or a Hitler impersonator? One of the key prosecutors in the young Federal Republic? Or one of the quirkiest supporting actors in German cinema? The answer is, yes!

Dietrich Kuhlbrodt, born in 1932, is a retiree in the Hamburg district of Blankenese. He is alert, combative, sometimes pensive, and consistently witty. Brigitte, with whom he spent 50 years, is unfortunately already gone. But what does that really mean? Her room remains as it was; her spirit still lingers. Even Dietrich's favorite stuffed animal, Wauwi, has never left and is always by his side.

But how did little Dietrich become the great Kuhlbrodt, the senior prosecutor who pursued the perpetrators of the Third Reich, yet enjoys playing different roles in private? Kuhlbrodt takes us on a breathtaking journey through Germany's dark post-war history, through all the stuffiness, mediocrity, pettiness, and malice.

Kuhlbrodt had flings with R.W. Fassbinder, wrote a screenplay for Werner Schroeter, directed an episode for Michael Bryntrup's Jesus epic, but above all, he let loose with Christoph Schlingensiefel: he played Nazis like Joseph Goebbels or turned former East Germans into sausage. And that's just a small glimpse!

A paradoxical, colorful life in a sparkling documentary film! A huge goodie bag full of rare film clips – and featuring the jazzy, fluffy soundtrack by Helge Schneider.

Arne Körner

DCP, Stereo/Mono, 117min
dt. OF m. engl. UT

Deutschland 2024

NONKONFORM NONCONFORM



Eine Produktion von
KINESCOPE FILM GMBH, ZDF

Kontakt
MISSINGFILMS
Boxhagener Str. 18
D-10245 Berlin
c.acrivulis@missingfilms.de

CREW

Drehbuch ARNE KÖRNER
Kamera ARNE KÖRNER, MAX SÄNGER,
ELIAS MÜLLER
Schnitt ANDREA SCHUMACHER
Production Design KEANU MANTHEY
Kostümbild KATJA WAFFENSCHMIED
Ton DUSTIN SAM IWEN
Sound Design STEPHAN KONKEN
Musik HELGE SCHNEIDER
Fernsehredaktion JÖRG SCHNEIDER
Ausführende Produzent*in ARNE KÖRNER
Produzent*in MATTHIAS GREVING

MIT/WITH

DIETRICH KUHLBRODT

FILME

- 2010 A7, Kurzfilm
WIR MACHEN PHOTOS, Kurzfilm
STATION, Kurzfilm
DIE BUCHHALTER, Kurzfilm
- 2011 DISINTEGRATION, Kurzfilm
- 2012 THE GUYS, Kurzfilm
SCHURBACK, Kurzfilm
- 2013 SURROUNDED, Kurzfilm
- 2014 VUE POINTE, Kurzfilm
- 2015 BLINK OF AN EYE, Kurzfilm
THE BICYCLE, Spielfilm **HOF 2015**
- 2017 THE LONE FIGHTER, Kurzfilm
- 2018 LE MARCHÉ D'ALIGRE, Kurzfilm
- 2019 GASMAN, Spielfilm **HOF 2019**
- 2022 ACTION!, Kurzfilm **HOF 2022**
- 2024 NONKONFORM, Dokumentarfilm
HOF 2024

BIO-FILMOGRAFIE ARNE KÖRNER

Geboren 1986 in Hamburg. Ausbildung zum Bäcker, Studium an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg, an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris und an der Rogue Film School. Tätig als Regisseur, Produzent und Drehbuchautor.

Born in 1986 in Hamburg. Trained as a baker then studied at the HFBK Hamburg, the École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris, and the Rogue Film School. Active as a director, producer and screenwriter.



Vergangenheit und Gegenwart treten in der niederländischen Hauptstadt Amsterdam in Dialog. Der Film wurde während der Covid-19-Pandemie gedreht und verbindet das letzte Jahrzehnt mit all seinen sozial-politischen Bewegungen mit der Besetzung der Stadt während des Zweiten Weltkriegs durch die deutsche Armee. Er basiert auf dem historisch ausgesprochen gut dokumentierten Buch Atlas of an Occupied City (Amsterdam 1940-1945) von Bianca Stigter.

Auf Straßen, Plätzen und in Parks erinnern Gedenktafeln an die Nazi-Verbrechen während des Zweiten Weltkriegs. Vier Stunden lang erzählt die neutrale Stimme der Sprecherin zu den zeitgenössischen Bildern des Regisseurs von der traumatischen Vergangenheit, wobei McQueen nicht einmal der Versuchung erlegen ist, Archivmaterial zu verwenden.

Der Film ist eine ausführliche Meditation über das Gedenken und untersucht die Vergangenheit, um uns angesichts des zunehmenden rechtsextremen Nationalismus besser mit der gemeinsamen Zukunft konfrontieren zu können. Das gilt für den Mikrokosmos von Amsterdam ebenso wie überall auf der Welt, und die aufgezeigten Parallelen sind eine Warnung des Oscar-prämierten Regisseurs: „Das kann sich leicht wiederholen“.

The past speaks to the present in the capital of the Netherlands. Filmed in the middle of the Covid-19 pandemic, *Occupied City* bridges the gap between the last decade, which was marked by social movements, and the German army's occupation of the city during the Second World War. The film drew its inspiration from the book *Atlas of an Occupied City (Amsterdam 1940-1945)* by Bianca Stigter, which is extremely well-documented historically and which Steve McQueen refers to in order to describe Amsterdam in times past.

Throughout the city's streets, squares, and parks, plaques recall the crimes committed by the Nazi occupiers during the war. For four hours, the neutral narration of Melanie Hyams evokes this traumatic past over contemporary images by Steve McQueen, who never yielded to the temptation of inserting a single archival image into his documentary.

An expansive meditation on memory, *Occupied City* delves into the past to better examine our common future in the face of rising extreme right-wing nationalism, within the microcosm of Amsterdam as elsewhere in the world, and weaves common parallels in the form of a warning because, for the Oscar-winning director, "This could quite easily happen again."

Steve McQueen

DCP, Farbe, 266min
engl./nl. OF m. engl. UT

Niederlande/Vereinigtes Königreich/
Vereinigte Staaten 2023

OCCUPIED CITY



Eine Produktion von
20TH CENTURY STUDIOS/A24/
FAMILY AFFAIR FILMS/
FILM4/LAMMAS PARK/
NEW REGENCY PRODUCTIONS

Kontakt
MK2 FILMS
55 rue Traversiere
F-75012 Paris

SOPHIE CABANIS
intlfest@mk2.com

CREW

Drehbuch BIANCA STIGTER
Kamera LENNERT HILLEGE N.S.C.
Schnitt STEVE MCQUEEN,
XANDER NIJSTEN
Ton JOS TEN KLOOSTER
Sound Design JAN SCHERMER
Musik OLIVER COATES



BIO-FILMOGRAFIE
STEVE MCQUEEN

Geboren 1969 in London, VK. Studium am Chelsea College of Art and Design, am Goldsmiths College in London und an der Tisch School in New York City. Tätig als Regisseur und Drehbuchautor.

Born in 1969 in London/UK. Studied at the Chelsea College of Art and Design, at Goldsmiths College in London, and at the Tisch School in New York City. Active as a director and screenwriter.

FILME

2008 HUNGER, Spielfilm
2011 SHAME, Spielfilm
2013 12 YEARS A SLAVE, Spielfilm
2018 WIDOWS, Spielfilm
2020 SMALL AXE, Serie
2021 UPRISING
2023 OCCUPIED CITY, Dokumentarfilm
HOF 2024
2024 BLITZ, Spielfilm

Eine Reise durch das Familienuniversum von GW Pabst, Gigant des frühen Kinos, erzählt durch die Augen jener Frau, die ein Leben lang künstlerisch und privat an seiner Seite stand: Trude Pabst. Ein Film über Träume und Traumata und darüber, warum wir sind, wer wir sind.

A journey through the family universe of GW Pabst, a giant of early cinema, told through the eyes of the woman who stood by his side both artistically and personally for a lifetime: Trude Pabst. A film about dreams and traumas and about why we are who we are.

Angela Christlieb

DCP, s/w, 89min
dt. OF m. engl. UT

Österreich 2024

STATEMENT

„Traum- und Parallelwelten und Eskapismus in der Psychoanalyse haben mich immer fasziniert. In meinen Filmen ging es oft um Menschen, die in selbst geschaffenen ‚imaginären‘ Welten leben, sich ausgefallenen Leidenschaften hingeben und die Realität der (Norm-) Gesellschaft in Frage stellen. [...] Daniel Pabst lernte ich in der Wiener Musikszene kennen. Er sei als Kunstsammler tätig, sagte er. Auf seiner Visitenkarte stand: ‚Sammlung Pabst‘. Ob er zufällig mit GW Pabst verwandt sei, fragte ich ihn. Er nickte: mein Großvater! Unterschwelliger Stolz blitzte in seinen Augen auf. Als Filmbegeisterte und großer Fan der frühen GW-Pabst-Filme war meine Neugier geweckt. In persönlichen Gesprächen erzählte Daniel mir von seiner Kindheit und von seiner Großmutter Trude Pabst, die nach dem Tod ihres Mannes in dessen Filmen ‚weiterlebte‘. Diese Geschichten waren so unglaublich, dass ich beim Zuhören bereits einen Film vor mir sah. [...] Mit großer Offenheit schilderte er mir auch, wie sich verbale Gewalt und Unterdrückung durch den Großvater durch die Familie zog. Wie sein Vater, Michael Pabst, sein Leben lang darunter gelitten hat. Als sein Vater starb, begann sich Daniel mit seiner Familiengeschichte auseinanderzusetzen, um die vererbten Gefühle und Traumata zu verstehen, die über Generationen an ihn weitergegeben wurden.“

Angela Christlieb

STATEMENT

“Dreams and parallel worlds, as well as escapism in psychoanalysis, have always fascinated me. My films often revolve around people who live in self-created ‚imaginary‘ worlds, indulge in unusual passions, and question the reality of (norm) society. [...] I met Daniel Pabst in the Viennese music scene. He mentioned that he was active as an art collector. His business card read: ‘Collection Pabst.’ I asked him if he happened to be related to GW Pabst. He nodded: My grandfather! Subtle pride flashed in his eyes. As a film enthusiast and a great fan of the early films of GW Pabst, my curiosity was sparked. In personal conversations, Daniel shared stories about his childhood and his grandmother Trude Pabst, who ‘continued to live’ in his grandfather’s films after his death. These stories were so incredible that already while listening I saw a film in my mind. [...] With great openness, he also described how verbal violence and oppression from his grandfather ran through the family, and how his father, Michael Pabst, suffered from it throughout his life. When his father died, Daniel began to confront his family history in order to understand the inherited feelings and traumas that had been passed down to him over generations.”

Angela Christlieb

PANDORAS VERMÄCHTNIS

PANDORA'S LEGACY



Eine Produktion von
AMOURFOU VIENNA

Kontakt
AMOURFOU FILMS
Lindengasse 32
A-1070 Vienna
alice.royoux@amourfoufilm.com

CREW

Drehbuch ANGELA CHRISTLIEB
Kamera MAX BERNER
Schnitt ANGELA CHRISTLIEB,
SEBASTIAN SCHREINER
Kostümbild LOUISE RATH
Ton CHRIS JANKA, THONG ZANG
Sound Design MAX LIEBICH
Musik DANIEL PABST, MARTIN SIEWERT
Produzent*innen BADY MINCK,
ALEXANDER DUMREICHER-IVANCEANU

MIT/WITH

DANIEL PABST
BEN PABST
MARION JAROS
KARSTEN DE RIESE
CHRIS JANKA
MARESI RIEGNER

FILME

2000 DEJA-VU, Kurzfilm
2002 CINEMANIA, Dokumentarfilm
2009 URVILLE, Dokumentarfilm **HOF 2009**
2010 MEINE ZÄHNE IN PARIS, Kurzfilm
HOF 2010
2013 NAKED OPERA, Dokumentarfilm
2016 WHATEVER HAPPENED TO GELITIN,
Dokumentarfilm **HOF 2016**
2017 INTO AN ALIEN LAND, Kurzfilm
2019 UNDER THE UNDERGROUND,
Dokumentarfilm **HOF 2019**
SUPERUNKNOWN, Kurzfilm
2022 THE GARDEN OF ROBOTIC UNKRAUT,
Kurzfilm
2023 POMPEJI, Kurzfilm
2024 PANDORAS VERMÄCHTNIS,
Dokumentarfilm **HOF 2024**

BIO-FILMOGRAFIE ANGELA CHRISTLIEB

Geboren in Rothenburg ob der Tauber.
Studium bei Valie Export und Heinz Emigholz
an der UdK Berlin sowie Filmproduktion
in New York. Arbeitete im Anthology Film
Archive und Filmmakers Coop. Tätig als
freischaffende Autorin, Regisseurin, Editorin
und Medienkünstlerin.

Born in Rothenburg ob der Tauber. Studied
under Valie Export and Heinz Emigholz at the
University of the Arts Berlin and Film Production
in New York. Worked at the Anthology
Film Archive and Filmmakers Coop. Active
as a freelance writer, director, editor, and
media artist.



Der Film taucht ein in die Leben von Samana, Yasin und Chinedu, während sie die Berliner Polizeischule durchlaufen. Ihre Reise enthüllt nicht nur die Herausforderungen, die durch strukturellen Rassismus und die Ausbildung entstehen, sondern reflektiert auch die wachsende Vielfalt und die tiefgreifenden Veränderungen in der deutschen Gesellschaft.

The film delves into the lives of Samana, Yasin, and Chinedu as they go through the Berlin Police Academy. Their journey not only reveals the challenges posed by structural racism and the training itself, but also reflects the increasing diversity and profound changes within German society.

STATEMENT

STATEMENT

„Wenn ich auf den Beginn meiner Recherchen zurückblicke, stelle ich fest, dass ich ein ungeheuer naives Bild der deutschen Polizei hatte. Einerseits viel zu positiv, da ich die Behörde trotz aller rechten Chatgruppen für eine größtenteils progressive Institution hielt. Andererseits viel zu negativ, da ich aus eigener Erfahrung das Bild einer Truppe von rauen, bis zur emotionalen Kälte erstarrten Exekutivprofis hatte.“

“When I look back to the beginning of my research, I realize that my view of the German police was incredibly naive. On the one hand, it was far too positive, as I considered the institution, despite all the right-wing chat groups, by and large to be progressive. On the other hand, it was far too negative, as I, from my own experience, had a perception of a team of tough, emotionally cold executive professionals.”

Auf die tatsächliche Realität der Polizei war ich jedenfalls nicht vorbereitet. Und dabei bin ich ihr mehr als einmal unangenehm nah gekommen.

In any case, I was not prepared for the actual reality of the police. And I have come uncomfortably close to them more than once.

Vor allem haben mich meine Begegnungen mit Polizist*innen eins gelehrt: Wenn wir über unsere Migrationsgesellschaft sprechen, dann geht es um Vieles, zu selten aber um einfache Teilhabe. Zugehörigkeit zu unserer Gesellschaft und praktische, konkrete und alltägliche Teilhabe, die sich daraus ergibt, als Repräsentant dieses Staates und damit als Vertreter unserer Gesetze gesehen zu werden. Nicht als Gast, Bittsteller oder ungenügender Bewohner dieses Landes.“

Above all, my encounters with police officers have taught me one thing: when we talk about our migration society, we discuss many things, but rarely do we address plain participation. The sense of belonging to our society and practical, concrete, and everyday participation that arises from being seen as a representative of this state and thus as a representative of our laws — not as a guest, a supplicant, or an insufficient resident of this country.”

Moritz Schulz

Moritz Schulz

Moritz Schulz

DCP, Farbe, 92min
dt. OF m. engl. UT

Deutschland 2024

POLIZEIAKADEMIE

POLIZEIAKADEMIE - POLICE ACADEMY BERLIN



Eine Produktion von
KOJOTEN FILMPRODUKTION GMBH,
c/o ZDF, c/o FILMAKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG

CREW

Drehbuch SÜHEYLA SCHWENK,
MORITZ SCHULZ
Kamera LISA JILG
Schnitt IREM SCHWARZ
Ton VINCENT EGERTER, MARC LEHNERT
Sound Design TIMO KLEINEMEIER
Musik HANNES BIBER
Fernsehredaktion CHRISTIAN CLOOS
Produzent*innen KOJOTEN FILMPRODUKTION GMBH, MAGDALENA WOLFF, STEFANIE GÖDICKE, TAREK ROEHLINGER

MIT/WITH

SAMANA ISMAIL
YASIN KHALIFE
CHINEDU MELCHER



BIO-FILMOGRAFIE MORITZ SCHULZ

Geboren 1983 in Berlin. Studium der Geschichte, Politik- und Islamwissenschaften. Redaktionsvolontariat beim Fernsehsender TV Südbaden. Studium Regie/Fernsehjournalismus an der Filmakademie Baden-Württemberg. Tätig als Regisseur, Journalist und Autor.

Born in 1983 in Berlin. Studied History, Political Science, and Islamic Studies. Editorial traineeship at the television broadcaster TV Südbaden. Studied Directing and Television Journalism at the Filmakademie Baden-Württemberg. Active as a director, journalist, and writer.

FILME

- 2013 PARADIGMA, Essayfilm
- 2016 ROADSIDE RADIATION, Dokumentarfilm
- 2018 ALL INCLUSIVE, TV Magazine
OMA IST EINDEUTIG BLAU,
KURZDOKUMENTARFILM
- 2019 SOMMERKRIEG, Dokumentarfilm
- 2024 POLIZEIAKADEMIE, Dokumentarfilm
HOF 2024

QRT – eine verdichtete Existenz der 90er-Jahre in Berlin, schlaf- und ziellos die Themen der Zeit analysierend. Techno und Heroin, Helden und Heilige, Comic und Film, Philosophie und Performance. Sich selbst zum Probanden eines radikalen Lebens gemacht, zu nah, zu intensiv.

Dieser Dokumentarfilm nähert sich QRTs Leben und entwirft eine anekdotische Biografie anhand von Interviews mit Freunden, welche auf ihre gemeinsame Zeit bis zu QRTs tragischem Drogentod '96 zurückblicken. Dazu werden Auszüge aus seinen Texten vorgestellt, die posthum beim Merve Verlag erschienen. Dieser Film ist keine Wahrheitssuche, sondern ein Nekrolog. QRT selbst wird zum Zombie, der wiederaufersteht und durch den Film spukt, ganz im Sinne der von ihm entwickelten Zombologie. QRT schrieb: „Wer tot ist, kann nicht darüber sprechen. Wer noch lebt und vom Tod spricht, weiß nicht, was er redet. Nun finden wir uns als Untote vor, das heißt, wir sind zu tot, um sprechen zu können, aber zu lebendig, unser Schweigen zu ertragen.“ So sollten wir die Gelegenheit nutzen, einem Toten zuzuhören, er hat uns viel zu sagen.

STATEMENT

„Meine Faszination für QRT begann mit seinem Buch Zombologie. Seine radikalen Thesen und Themen gefielen mir sehr. Meine Neugier, wer dieser ‚QRT‘ ist, konnte nie gestillt werden. Die Vor- und Nachwörter in seinen Büchern machten ihn nur noch geheimnisvoller. So entschloss ich mich, 25 Jahre nach seinem Tod, einen Film über ihn zu machen, der hoffentlich in seinem Sinne ist.“

Manuel Stettner

QRT – a condensed existence of the 90s in Berlin, sleepless and aimless, analyzing the themes of the time. Techno and heroin, heroes and saints, comics and film, philosophy and performance. He turned himself into a subject of radical living, too close, too intense.

This documentary approaches QRT's life and crafts an anecdotal biography through interviews with friends who look back on their shared time up to QRT's tragic drug-related death in '96. Excerpts from his texts, published posthumously by Merve Verlag, are also presented. This film is not a search for truth but an obituary. QRT himself becomes a zombie who resurrects and haunts the film, entirely in line with the zombology he developed. QRT wrote: "Those who are dead cannot speak about it. Those who are still alive and speak of death do not know what they are talking about. Now we find ourselves as the undead, meaning we are too dead to speak, but too alive to endure our silence." Thus, we should seize the opportunity to listen to a dead person; he has a lot to say.

STATEMENT

"My fascination with QRT began with his book, Zombologie. I was very much taken with his radical theses and themes. My curiosity about who this 'QRT' is could never be satisfied. The forewords and epilogos to his books only made him more mysterious. So, 25 years after his death I decided to make a film about him that hopefully aligns with his spirit."

Manuel Stettner

Manuel Stettner

DCP, Stereo/Mono, 97min
dt. OF m. engl. UT

Deutschland 2024

QRT: ZEICHEN, ZOMBIE, TEQNO – EIN NEKROLOG

QRT: SIGN, ZOMBIE, TEQNO - A NECROLOGUE



Dokumentarfilm – Documentary



BIO-FILMOGRAFIE MANUEL STETTNER

Geboren 1984 in Pfullendorf. Studium Literatur, Kunst, Medien und Philosophie an der Universität Konstanz. Seit 2010 als freischaffender Filmeditor tätig.

Born in 1984 in Pfullendorf. Studied Literature, Arts, Media, and Philosophy at the University of Konstanz. Active as a freelance film editor since 2010.

FILME

2024 QRT: ZEICHEN, ZOMBIE, TEQNO – EIN NEKROLOG, Dokumentarfilm
HOF 2024

Eine Produktion von
MANUEL STETTNER

Kontakt
MANUEL STETTNER
Maffeistr. 39
D-12307 Berlin
manuelstettner@gmail.com

CREW

Schnitt MANUEL STETTNER
Ton ALEXANDER HEINZE
Musik JONATHAN SÖHNGEN
Produzent*in MANUEL STETTNER

MIT/WITH

TOM LAMBERTY
FRANK WULF
OSKAR ROEHLER
HORST MARKGRAF
BARBARA GÜTINGER
KRYSTIAN KRYPTON KOLBE

Sechs Menschen führen vor der Kamera Aktionen durch, die sie bezüglich ihrer eigenen Sexualität gewählt haben – Was könnte gut tun in der aktuellen Lebensphase? Was bestärkt, hilft, reizt, bereichert? Vulvas betrachten, Abdrücke davon machen, ein Ölritual, Aussprache mit den Eltern zur versäumten Aufklärung, Fußvorliebe thematisieren, schwanger Liebe machen, sich über Penisse austauschen, sich fesseln lassen, sich der Welt zeigen und Scham abbauen...

Ein Filmprojekt über sexuelles Empowerment.

STATEMENT

„Vor einigen Jahren habe ich bei einer Art innerem Burn-Out das Filmemachen aufgehört und mich stattdessen meinem jetzigen (Berufs-)Leben zugewandt, nämlich Events, Workshops und Einzelsessions rund um Persönlichkeitsentwicklung, Sexualität, Emotionen und Berührung. (Hierin erlebe ich bis heute große Erfüllung!) Dann beschloss ich, mein Filmstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln trotzdem noch abzuschließen und startete dieses (unerwartet aufwändige!) Doku-Filmprojekt. Ich denke, dass ich darin im Grunde meine frühere und meine jetzige Berufswelt verbunden habe, und ich hoffe, Menschen durch den Film anzuregen, in ihrem Leben selbst bereichernde Schritte für ihre Sexualität und ihre Wünsche zu gehen.“

Lisa Zielke

Before a camera, six people perform actions that they have chosen regarding their own sexuality. What could do them good in their current life phase? What strengthens, helps, excites, enriches? Observing vulvas, making impressions of them, an oil ritual, a discussion with parents about the lack of sex education, addressing a foot fetish, making love while pregnant, exchanging views on penises, allowing themselves to be tied up, exposing themselves to the world and deconstructing shame...

A film project about sexual empowerment.

STATEMENT

“A few years ago, I stopped making films due to a kind of inner burnout and turned instead to my current (professional) life, which involves events, workshops, and individual sessions focused on personal development, sexuality, emotions, and touch. (I still to find a lot of fulfilment in this!) Then I decided to complete my film studies at the Academy of Media Arts in Cologne and embarked on this (unexpectedly demanding!) documentary project. I believe that I have essentially connected my past and present professional worlds in this work, and I hope to inspire people through the film to take steps in their own lives that are enriching for their sexuality and desires.”

Lisa Zielke

Lisa Zielke

DCP, Farbe, 90min
dt. OF mit engl./dt. UT

Deutschland 2024

SEXPLORATION – WIE WILL ICH'S WIRKLICH? SEXPLORATION – HOW DO I REALLY WANT IT?



Eine Produktion von
KHM KUNSTHOCHSCHULE FÜR
MEDIEN KÖLN

Kontakt
LISA ZIELKE
Gladbacher Str. 31
D-50672 Köln
lisa.zielke@mail.de

CREW

Drehbuch LISA ZIELKE
Kamera JAKOB GEHRMANN,
LUKAS SOBOLL
Schnitt LISA ZIELKE,
MARISOL BARRIENTOS LIMA
Sound Design IVAN KOLESOV
Musik JENS HEULER
Produzent*innen LISA ZIELKE, KHM
KUNSTHOCHSCHULE FÜR MEDIEN KÖLN

MIT/ WITH

BEN
MEGAN
VIKTOR LINDER
LINA/LINO
MANUEL NORDHOFF
KYRA



BIO-FILMOGRAFIE LISA ZIELKE

Geboren 1990 in Salzburg/Österreich.
Filmstudium an der Kunsthochschule für
Medien Köln. Tätig als Veranstalterin von
Workshops und Events, Gestalttherapeutin
und Filmemacherin.

Born in 1990 in Salzburg/Austria. Studied
Film at the Academy of Media Arts Cologne.
Active as an organizer for workshops and
events, Gestalt therapist, and filmmaker.

FILME

2014 CORAZÓN, Kurzfilm
2015 HERMANN'S GLÜCK, Kurzfilm
SILENT CAT, Kurzfilm
PURPLE, Kurzfilm
2024 SEXPLORATION – WIE WILL ICH'S
WIRKLICH?, Dokumentarfilm
HOF 2024

„Schauspielen, das kann jeder“, sagt Barbara Sukowa. „Das ist ganz intuitiv und kreatürlich, so, wie sich ein Kind verkleidet.“ So wie sie das macht, ist es ganz große Kunst, sagen die, die mit ihr gearbeitet haben.

Barbara Sukowa, Fassbinder-Star, Ikone und Idol. Wer hat gesagt, dass es kaum noch interessante Rollen für Frauen jenseits der vierzig gebe? Barbara Sukowa fliegen immer neue Herausforderungen zu. Einige Jahre jenseits des klassischen Rentenalters startet sie noch mal richtig durch. Sukowa – Spielen wie ein Kind zeigt den Weg einer international erfolgreichen Schauspielerin bis heute.

“Acting is something anyone can do,” says Barbara Sukowa. “It’s completely intuitive and instinctual, much like a child dressing up.” Those who have worked with her say that what she does is true artistry.

Barbara Sukowa, a star of Fassbinder’s films, an icon, and a role model. Who says there are hardly any interesting roles for women beyond forty? New challenges continually come her way. A few years past normal retirement age, she is launching into a remarkable new chapter. Sukowa – Spielen wie ein Kind (Barbara Sukowa – playful like a child) chronicles the path of an internationally successful actress to this day.

Irene Höfer, Anke Sterneborg

DCP, Farbe, 51min
dt./engl./ital. OF o. UT

Deutschland 2024

SUKOWA – SPIELEN WIE EIN KIND

BARBARA SUKOWA – PLAYFUL LIKE A CHILD



Eine Produktion von
NALAN.KAHRIMAN@MEDEAFILM.DE

Kontakt
IRENE HÖFER
Bödekerstr. 8
D-30161 Hannover
irene.hoefer@medefilm.de

CREW
Kamera RALF ILGENFRITZ
Schnitt RALF ILGENFRITZ
Ton EVGENIJ USSACH
Musik KATIA TCHEMBERDJI
Produzent*in ANDREAS SCHROTH

MIT/ WITH
BARBARA SUKOWA
IRIS BERBEN
RAINER WERNER FASSBINDER
MARGARETHE VON TROTTA
MARIA SCHRADER
FILIPPO MENEGETTI
JOSEPH LONGO
BARBARA BAUM

FILME

- 2009 PHANTASTISCHE LÜGEN – DIE MALEREI DES JONAS BURGERT, TV-Dokumentation
- 2011 MA VIE/ MEIN LEBEN – UDO JÜRGENS, (Co-Regie), TV
- MA VIE/ MEIN LEBEN - DIE MODE-IKONE SONIA RYKIEL – REBELLISCH UND VISIONÄR (Co-Regie), TV
- 2012 MÜTTER UND TÖCHTER (Co-Regie), TV
- BUD SPENCER (Co-Regie), TV-Dokumentation
- NAN GOLDIN – THE RECORD OF REAL LIFE (Co-Regie), Dokumentarfilm
- 2016 BOTTICELLI INFERNO (Co-Regie), Dokumentarfilm
- 2024 SUKOWA - SPIELEN WIE EIN KIND (Co-Regie), Dokumentarfilm **HOF 2024**

FILME

- 2023 IRIS (Co-Regie), Dokumentarfilm
- 2024 SUKOWA - SPIELEN WIE EIN KIND (Co-Regie), Dokumentarfilm **HOF 2024**

BIO-FILMOGRAFIE IRENE HÖFER

Geboren in Berlin geboren. Studium der Film- und Fernsehwissenschaften an der FU Berlin. Arbeit bei Kino- und Fernsehproduktionen als Autorin und Produzentin. Tätig als Produzentin, Autorin und Regisseurin.

Born in Berlin. Studied film and television studies at the FU Berlin. Worked on cinema and television productions as an author and producer. Active as producer, author and director.

BIO-FILMOGRAFIE ANKE STERNEBORG

Geboren in Erlangen. Studium Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft und Publizistik in München und Berlin. Freie filmjournalistische Arbeit für Print- und Onlinemedien. Tätig als Regisseurin.

Born in Erlangen. Studied Art History, Theater and Journalism in Munich and Berlin. Worked as a freelance film journalist for print and online media. Active as a director.



Der Film ist eine filmische Anthologie über die Prostitution auf der Insel Banishanta in Bangladesch, wo etwa 150 Mädchen und Frauen in einem staatlich zugelassenen Bordell am Ufer des Pashur-Flusses vom Sexhandel abhängig sind und ständig mit schlechtem Wetter und dem Klima zu kämpfen haben. In Banishanta gehen die Männer in ein Liebes-Ghetto, um ihre unerfüllten Begierden an Mädchen zu stillen, die sich das nicht ausgesucht haben. Dies ist eine Welt, in der der intimste Akt der Liebe zu einer Ware geworden ist. Die Mädchen und Frauen wurden dafür immer mit Geld entlohnt, aber reicher hat es ihre Leben nicht gemacht – nur reicher an Geschichten.

The film is a cinematic anthology on prostitution on Banishanta Island in Bangladesh where about 150 girls and women depend on the sex trade inside a state-licensed brothel on the banks of the river Pashur and constantly battle with bad weather and the climate. In Banishanta, men go to a ghetto of love to satisfy their unfulfilled desires on indentured girls. This is a world where the most intimate act has become a commodity. For this, the girls and women have always received money, but it has not made their lives rich in anything but stories.

STATEMENT

„Während der Dreharbeiten zu dem Film lernten wir die Vergangenheit, die Gegenwart, das Überleben und die Zukunftsträume unserer Figuren kennen. Betrachtet man den Konflikt zwischen dem Leben in einem Bordell, dem Verzicht darauf, mit Sex Geld zu verdienen, und der Ausgrenzung durch die konservative, patriarchalische Gesellschaft, so erkennt man, wie charakterstark diese Frauen sind, die davon träumen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.“

STATEMENT

“Over the course of filming this film, we came to know our characters’ endured past, present trade, survival, and future dreams. The conflict of living in a brothel, declining sex-trade, and being shunned by the conservative patriarchal society shows the strength of these women’s character who dream of taking control of their future.”

As a filmmaker, I devote myself to telling stories of people whose existence is ignored but whose services are not. I am always searching for better ways to apply my creative work that breaks the noose of isolating morality. For that, I have taken on the challenge to bring stories from the people whose voices need to be heard worldwide. I invite my audiences to join with me in questioning the ‘reductive paternalism’ which nurtures widespread contempt.”

Md Shahadat Hossain

Als Filmemacher habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Geschichten von Menschen zu erzählen, deren Existenz zwar ignoriert wird, deren Dienste man aber dennoch gern in Anspruch nimmt. Ich bin immer auf der Suche nach besseren Möglichkeiten, mein kreatives Schaffen so einzusetzen, dass die ‚Schlinge der isolierenden Moral‘ durchbrochen wird. Deshalb habe ich mich der Herausforderung gestellt, Geschichten von Menschen zu erzählen, deren Stimmen weltweit gehört werden müssen. Ich lade mein Publikum ein, gemeinsam mit mir den ‚reduktiven Paternalismus‘ in Frage zu stellen, der die weit verbreitete Verachtung nährt.“

Md Shahadat Hossain



BIO-FILMOGRAFIE MD SHAHADAT HOSSAIN

Geboren 1982 in Narayanganj/Bangladesh. Arbeit als Fotograf bei einer englischen Tageszeitung in Bangladesch sowie als Kameramann und Produzent. Tätig als beratender Filmemacher für das Büro des Hochkommissars für Menschenrechte und als Regisseur.

Born in 1982 in Narayanganj/Bangladesh. Worked as a photographer for an English newspaper in Bangladesh and as a cinematographer and producer. Active as a consulting filmmaker for the Office of the High Commissioner for Human Rights.

FILME

2024 AATHA, Kurzfilm
TALES OF BANISHANTA,
Dokumentarfilm **HOF 2024**

Md Shahadat Hossain

DCP, Farbe, 66min
bn. OF m. engl. UT

Bangladesch 2024

বানিশান্তার গল্প TALES OF BANISHANTA



Kontakt
MD SHAHADAT HOSSAIN
147/6 Monipuri para, gate-7,
coopers bakery, Tejgaon, Dhaka-1215
BD-1215 Dhaka
shahadatdhaka01@gmail.com

CREW
Kamera MD SHAHADAT HOSSAIN
Schnitt SUJAN MAHMUD
Sound Design SUJAN MAHMUD
Ausführende Produzent*in HIMEL TARIQ
Produzent*in MD SHAHADAT HOSSAIN

MIT/ WITH
REENA AKHTER
POPY BEGUM
RUPALI FARZANA

Victoria, Athena und Aamina erforschen sich selbst und navigieren als Frauen durch Verlust und Selbstbeobachtung, wobei sie vergangenes Bedauern und künftige Hoffnungen in einer poetischen Dokumentation über die Umarmung des wahren Selbst verweben.

STATEMENT

„Der Film ist eine zutiefst persönliche Geschichte, die auf meinen Erfahrungen mit der Transition und dem Verlust meiner einzigen Freundin Meril beruht, mit der ich die Trans-Erfahrung geteilt habe. In dieser Geschichte reflektiere ich, was geschehen ist und wie sich das auf mich ausgewirkt hat. Auch Aamina und Athena – beide am Anfang ihrer Transition – werden miteinbezogen. In einigen Szenen stellen wir Situationen nach, mit denen Meril und ich konfrontiert waren und mit denen auch Aamina und Athena zukünftig konfrontiert sein könnten. So teilen wir drei Transfrauen ehrlich und ungeschönt unsere Erfahrungen mit der Transition und unsere Zukunft als Frauen.

Der Film wechselt zwischen Vergangenheit und Gegenwart, wobei rekonstruierte Erinnerungen, Dokumentaraufnahmen sowie meine persönlichen geheimen Videotagebücher aus dem Jahr 2012 miteinander verwoben werden. Merils fragmentierte Geschichte bleibt präsent, ihre Abwesenheit ist durchgehend spürbar.

Dieser Film ist ein Trauerprozess, ein Weg, mich der Erinnerung an Meril zu nähern. Ich wollte verstehen, wer wir waren und wie es so enden konnte. Der Film befasst sich mit existenziellen Sinnfragen und der Beziehung von Transfrauen zum Tod. Es geht um die körperlichen Veränderungen, die man während einer Transition durchmacht, aber auch um die innere Reise, die weniger greifbar ist. Ein Film von und über trans Menschen, der eine ehrliche Darstellung unseres Lebens versucht.“

Victoria Verseau

In an exploration of self-discovery, Victoria, Athena, and Aamina navigate womanhood through loss and introspection, weaving past regrets and future aspirations in a poetic documentation of embracing their true selves.

STATEMENT

“The film is a deeply personal story based on my experience of transitioning and the loss of Meril, my only friend sharing the trans experience. Through this story, I reflect on the events that unfolded, exploring their impact on me. Also incorporated are the Aamina’s and Athena’s perspectives, both at the beginning of transition. In some of the scenes we reenact situations Meril and I faced and which Aamina and Athena may also experience in their futures. Through this story, the three of us give a sincere account of our experience of transition, our future, and our womanhood.

The story moves fluidly between the past and the present, intertwining reconstructed memories, documentary footage, and secret video diaries from 2012, initially for my own personal reflection. Meril’s fragmented story remains a consistent presence, her absence felt throughout.

This film is a grieving process, a way to get closer to my memory of Meril. I tried to understand who we were and how it could end like this. It deals with existential questions of meaning and trans women’s relationship to mortality. It is about the physical changes one goes through during a transition, but also about the inner journey that is less tangible. It’s a movie made by and about trans people, aiming for an honest portrayal of our lives.”

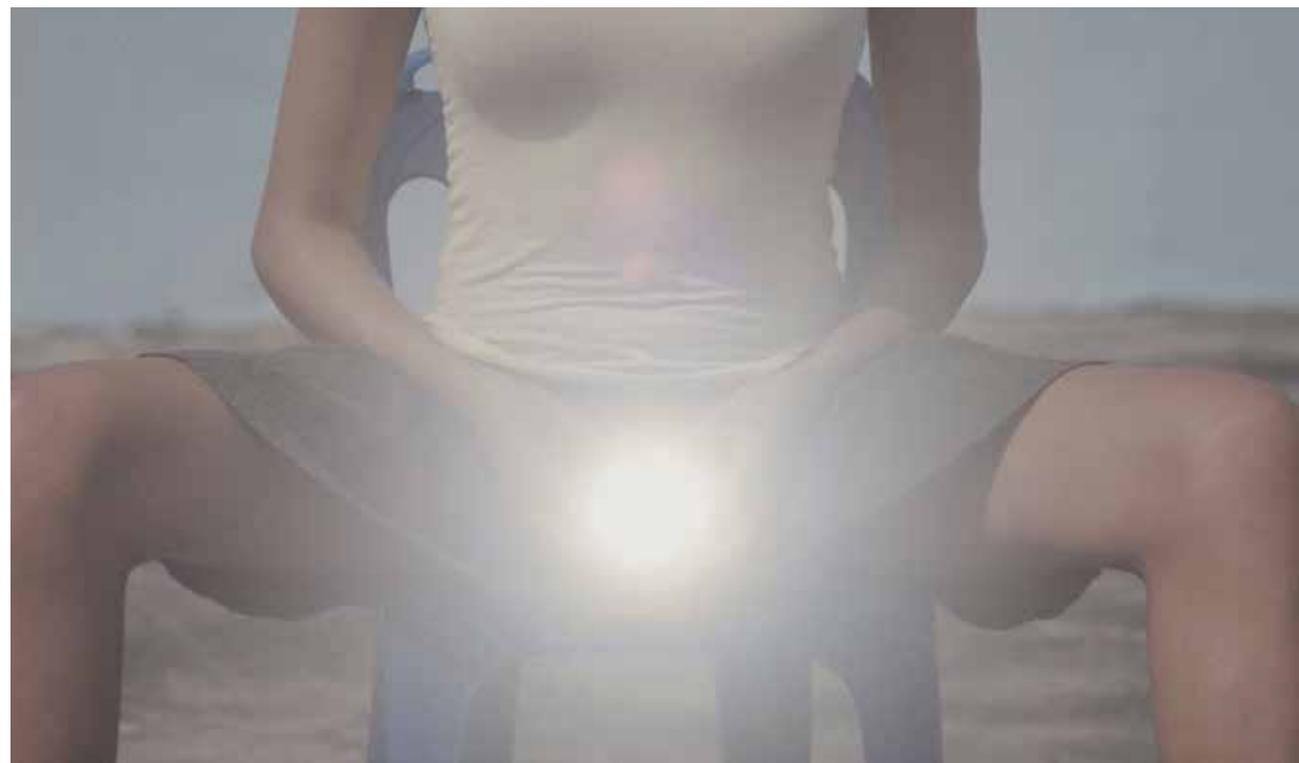
Victoria Verseau

Victoria Verseau

DCP, Farbe, 72min
schwed./engl. OF m. dt. UT

Schweden/Frankreich 2024

TRANS MEMORIA



BIO-FILMOGRAFIE VICTORIA VERSEAU

Geboren 1988 in Schweden. Studium am Royal Institute of Art in Stockholm. Solo-Ausstellungen in Schweden und im Ausland. Tätig als Künstlerin und Filmmacherin.

Born in 1988 in Sweden. Studied at the Royal Institute of Art in Stockholm. Solo exhibitions in Sweden and abroad. Active as an artist and filmmaker.

FILME

2014 TO BE UNCLEAR, Kurzfilm
2015 THE SESSION, Kurzfilm
2016 EXERCISE ONE, Kurzfilm
2021 APPROACHING A GHOST, Kurzfilm
2024 TRANS MEMORIA, Spielfilm **HOF 2024**

Eine Produktion von
HER FILM AND LES FILMS
DU BILBOQUET

Kontakt
OUTPLAY FILMS
212 rue Saint Maur
F-75010 Paris
assistant@outplayfilms.com

CREW

Produzent*innen MALIN HÜBER,
MATHILDE RACZYMOW

MIT/ WITH

ATHENA LOVE
AAMINA LARSSON
VICTORIA VERSEAU

In diesem Dokumentarfilm erzählt Ella Hochleitner die Geschichte ihrer Tante Theresia und ihres Onkels Hans. „Trog“ ist der Name des 500 Jahre alten Bauernhauses, in dem Onkel Hans als letzter Bauer der Familie starb und das seither leer steht. Hier spielten sich die Familiengeschichten der letzten drei Generationen ab, die Gefühle und Erlebnisse der vielen hier geborene Kinder der 40er-, 50er- und 60er-Jahre sind mit diesem Haus verknüpft. Elf Trog-Kinder der letzten Generation zeichnen mit ihren Erinnerungen ein faszinierendes Porträt ihrer Mutter, ihrer Liebe und des Hauses. Mit großer Empathie für die Familie setzte die Regisseurin Puzzleteil für Puzzleteil der Erinnerungen zusammen und fügt das Ganze mit atmosphärischen Bildern und sinnlichen Alphonntönen des verstorbenen Fritz Moßhammer zusammen.

In this documentary, Ella Hochleitner tells the story of her aunt Theresia and her uncle Hans. "Trog" is the name of the 500-year-old farmhouse where Uncle Hans, the last farmer in the family, passed away, leaving it empty ever since. Here is where the family stories of the past three generations unfolded; the emotions and experiences of the many children born here in the 1940s, 50s, and 60s are intertwined with this house. Eleven Trog children from the last generation create a fascinating portrait of their mother, their love, and the home through their memories. With great empathy for the family, the director pieces together the memories, puzzle piece by puzzle piece, and combines them with atmospheric images and the soulful alphon sounds of the late Fritz Moßhammer.

Ella Hochleitner

DCP, Farbe, 120min
dt. (öster.) OF m. dt. UT

Österreich 2023

TROG

STATEMENT

„TROG ist der letzte Teil einer Trilogie, meiner Trilogie, in der ich traumatische Ereignisse, die in meiner Familie stattgefunden haben, beleuchte. In einem Zeitraum von mehr als 15 Jahren näherte ich mich den nazistischen Verbrechen, die die Familie meines Vaters getroffen haben, aus verschiedenen Blickwinkeln, und so ergibt sich ein vielschichtiges Bild von Erinnerung, Traumatisierung und deren Auswirkungen auf die nachfolgenden Generationen.“

Ella Hochleitner

STATEMENT

“TROG is the final part of a trilogy, my trilogy, in which I illuminate traumatic events that have occurred in my family. Over a period of more than 15 years, I approached the Nazi crimes that affected my father's family from various perspectives, resulting in a multifaceted view of memory, trauma, and their impact on subsequent generations.”

Ella Hochleitner



BIO-FILMOGRAFIE ELLA HOCHLEITNER

Geboren 1969 in Salzburg/Österreich. Studium der Fotografie in Rom und Filmstudium in Dortmund. Zahlreiche Stipendien, u.a. in Berlin, Buenos Aires, Rom und den USA. Seit 1998 freischaffende Dokumentarfilmemacherin..

Born in 1969 in Salzburg/Austria. Studied Photography in Rome and Film in Dortmund. Numerous scholarships in Berlin, Buenos Aires, Rome and the USA. Active as a freelance documentary filmmaker since 1998.

FILME

- 1997 ALMRAUSCH, Dokumentarfilm
- 2001 DIE STADT UND DIE ERINNERUNG, Dokumentarfilm
- LA HABANA (Co-Regie)
- 2004 SWEETBRIAR, Essayfilm
- 2005 ROMAROZDOLROSTOCK, Dokumentarfilm
- 2006 ZWA TRAUERIGE BUAM, Dokumentarfilm
- 2008 TAGEBUCH EINES NEUANKÖMMLINGS, Essayfilm
- FOR SOME FRIENDS, Dokumentarfilm
- 2010 ALLES IST INDIEN, Dokumentarfilm
- 2012 IL METODO CUBANO, Dokumentarfilm
- 2014 IN DER KURVE, Dokumentarfilm
- 2016 WENN GOTT WILL, Dokumentarfilm
- 2018 A BOX OF SURPRISES, Dokumentarfilm
- 2023 TROG, Dokumentarfilm **HOF 2024**

Eine Produktion von
PAPER BOAT

Kontakt
GÜNTER SCHWAIGER
Mollardgasse 85a-1-12
A-1060 Wien

PAPER BOAT
Tauxgasse 13
A-5020 Salzburg

CREW

Schnitt TIMOTHY MCLEISH
Ton TIMOTHY MCLEISH
Produzent*in TIMOTHY MCLEISH

MIT/ WITH

CHRISTI LORD
HANS KÖSSNER
CHRISTIAN KÖSSNER
ANNI GESCHWANDTL
RESI REINER
SOPHIE OBERMOSER

Der Film taucht ein in eine Waldschule und beobachtet die Schulkinder ein Jahr lang beim Spielen und Lernen. 30 Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse verbringen hier jeden Tag und bei jedem Wetter, ob Sonnenschein, Regen oder Schnee. Sie erkunden auf eigene Faust den Wald, erleben den Kreislauf der Natur und suchen ihre Rolle in der Gemeinschaft. Hier finden sie eine Lebenswelt, die es ihnen erlaubt, Eigenverantwortung, Mut, Fantasie und Kreativität zu entwickeln und sich spontan und empathisch gegenüber ihren Mitmenschen und anderen Wesen dieser Welt zu verhalten.

The film immerses itself in a forest school and for a year observes the school children as they play and learn. Thirty children, ranging from kindergarten to second grade, spend each and every day here, regardless of the weather – be it sunshine, rain, or snow. They explore the woods on their own, experience the cycles of nature, and seek their roles in the community. Here, they find an environment that allows them to develop self-responsibility, courage, imagination, and creativity, while engaging spontaneously and empathetically with their peers and other beings in this world.

STATEMENT

„Ist der Mensch von Grund auf schöpferisch? Lernen Kinder aus eigenem Antrieb, was sie für ihr Leben brauchen, oder sind sie auf Anleitung und Förderung von Erwachsenen angewiesen? Mich interessieren die Begegnungen der Kinder im Wald mit Tieren und Pflanzen und welche Erkenntnisse sie daraus für sich selbst gewinnen. Mich interessiert, was es für einen Unterschied macht, wenn sich Kinder im lebendigen Raum bewegen. Heute halten sie sich immer weniger draußen auf. Geht da etwas verloren? Und gibt es vielleicht sogar so etwas wie ein menschliches Bedürfnis nach Naturbeziehung? Dem wollte ich in der Waldschule nachspüren.“

Natalie Pfister

STATEMENT

“Is humanity fundamentally creative? Do children learn of their own accord what they need for their lives, or are they dependent on guidance and support from adults? I am interested in the children’s encounters with animals and plants in the woods and which insights they gain from these experiences. I would like to understand what difference it makes for children to move in a living space. Today, they spend less and less time outdoors. Is something being lost? Or is there perhaps even something like a human need for a connection to nature? My aim was to explore this in the forest school.”

Natalie Pfister

BIO-FILMOGRAFIE NATALIE PFISTER

Geboren 1975 in Baden/Schweiz. Ausbildung zur Primarlehrerin oder, verständlicher, Grundschullehrerin. Studium der Sozialpolitik und Zeitgeschichte in Fribourg. Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Fachverband SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe). Masterstudium Dokumentarfilm an der Zürcher Hochschule der Künste. Tätig als freie Dokumentarfilmregisseurin.

Born in 1975 in Baden/Switzerland. Trained as an elementary school teacher. Studied Social Policy and Contemporary History in Fribourg. Worked as a scientific research associate for the Swiss Conference for Social Welfare. Studied Documentary Film at the Zurich University of the Arts. Active as a freelance documentary film director.



FILME

- 2012 MÉNAGE À TROIS, Dokumentarfilm
- 2015 FAMILIENBRUCHSTÜCK, Dokumentarfilm
- 2020 RAUM FÜR REVOLUTION, experimenteller Kurzfilm
- 2020 SITTING IN CABDI'S CONTAINER, Dokumentarisches Gruppenprojekt
- 2024 VON KINDERN UND BÄUMEN, Dokumentarfilm **HOF 2024**

Natalie Pfister

DCP, Farbe, 89min
schweizerdt. OF m. frz./dt. UT

Schweiz 2024

VON KINDERN UND BÄUMEN – EIN JAHR IN DER WALDSCHULE OF CHILDREN AND TREES – A YEAR IN FOREST



Eine Produktion von
BEYONDSTORIES GMBH,
c/o SCHWEIZER RADIO UND
FERNSEHEN

Kontakt
NINA KOVACS
Weststrasse 182
CH-8003 Zürich

CREW

Kamera NATHALIE PFISTER
Schnitt ANNETTE BRÜTSCH
Sound Design GUIDO HELBLING
Musik ALEXANDRE MAURER
Produzent*in NATHALIE PFISTER

MIT/ WITH

ENNA
JUNO
MALIN
LUCIEN
MELINA
NADJA HARTMEIER
FRANZISKA WEISS

Als Studienanfänger entdeckt der schüchterne Nathan Law den Aktivismus für sich. Der Mit-Organisator eines Studentenstreiks, bei dem autonome Wahlen in Hongkong gefordert werden, führt fünf Tage lang den Studentenboykott mit dem Aufruf zum friedlichen zivilen Ungehorsam an. Als sich der Streik zur Regenschirm-Revolution ausweitet, die Hongkong 79 Tage lang lahmlegt und weltweit Aufmerksamkeit erregt, wird Nathan plötzlich in eine Führungsrolle gedrängt.

Die Bewegung gerät ins Stocken, und er wird wegen seiner Position bei der Regenschirm-Revolution angeklagt, doch in Hongkong ist jetzt eine ganze Generation erwacht. Getragen vom Enthusiasmus der Studentenbewegung, die er selbst befeuert hat, schafft Nathan den unmöglichen Übergang vom Protestführer zum Mitglied des Legislativrats der Sonderverwaltungszone, wo er seinen Kampf für die Demokratie aus der Regierung heraus fortsetzt.

Aus Angst, Nathan könne Gehör bei den Studierenden finden, entlässt die Regierung ihn wegen eines vermeintlichen Formfehlers, und er wird zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Während in Hongkong die Aushöhlung der Freiheit fortschreitet, entsteht eine neue Bewegung. War die Regenschirm-Revolution noch von Hoffnung getragen, so wird diese neue Bewegung von Verzweiflung angetrieben. Bei dieser neuen Generation von Demonstranten, die nicht mehr an eine Rettung durch friedliche Demonstrationen glaubt, fruchtet Nathans Aufruf zum zivilen Ungehorsam nicht mehr. Während Hongkong in die größte politische Krise der modernen chinesischen Geschichte gerät, muss Nathan über seine Rolle und seine Zukunft entscheiden.

As a college freshman, shy Nathan Law discovers an identity in activism. As one of the organizers of a student strike demanding that Hong Kong be allowed to elect their own leader (something promised to them back in 1997), Nathan leads five days of student boycotts with a message of peaceful civil disobedience. When the strike suddenly becomes the Umbrella Revolution, that shuts down Hong Kong for 79 days and captures the attention of the world. Nathan is unexpectedly thrust into a leadership role

When the movement falters, Nathan is charged for his role in the Umbrella Revolution, but his entire generation in Hong Kong has been awoken. Riding the enthusiasm of the student movement he helped spark, Nathan makes the impossible transition from protest leader to elected official, becoming the youngest lawmaker in Hong Kong's history where he continues his fight for democracy from inside the government.

Fearful of Nathan's message gaining traction beyond students, the government disqualifies Nathan on a technicality and sends him to jail. As Hong Kong continues to see the erosion of its freedom, a new movement is launched. Whereas the Umbrella Revolution was driven by hope, this new movement is driven by despair. Nathan's message of civil disobedience is overshadowed by a new generation of protestors who no longer feel that peaceful demonstrations can save Hong Kong. As Hong Kong descends into the biggest political crisis in modern Chinese history, Nathan must decide his role and his future.

Joe Piscatella

DCP, Farbe/ s/w, 90min
engl./yue. OF m. dt. UT

Vereinigtes Königreich 2023

WHO'S AFRAID OF NATHAN LAW?



Eine Produktion von
PANDAMONIUM PRODUCTIONS

Kontakt
CARGO FILM & RELEASING
117 9th St,
Ste. #259
US-11215 Brooklyn

CREW

Drehbuch JOE PISCATELLA
Kamera JOHN PALMER
Schnitt MATTHEW SULTAN
Sound Design GABE SERRANO
Maske LUCY PATCHETT, JULIA BOWDEN
Produzent*innen JOE PISCATELLA,
MARK REINHART

MIT/ WITH

NATHAN LAW



BIO-FILMOGRAFIE JOE PISCATELLA

Geboren 1972 in Gig Harbor, Washington/ USA. Ausbildung Kreatives Schreiben an der USC. Arbeit als Drehbuchautor für TV, Radio, Film und Print sowie als Produzent. Tätig als Drehbuchautor und Regisseur.

Born in 1972 in Gig Harbor, Washington/ USA. Studied Creative Writing at USC. Worked as a screenwriter for television, radio, film, and print and as a producer. Active as a screenwriter and director.

FILME

- 2013 #CHICAGOGIRL: THE SOCIAL NETWORK TAKES ON A DICTATOR, Dokumentarfilm
- 2017 JOSHUA: TEENAGER VS. SUPERPOWER, Dokumentarfilm
- 2019 MAI KHOI AND THE DISSIDENTS, Dokumentarfilm
- FOOD INTERRUPTED, TV Serie
- 2021 LAST KNOWN COORDINATES, Dokumentarfilm
- 2023 WHO'S AFRAID OF NATHAN LAW?, Dokumentarfilm **HOF 2024**

Als der Bagger auffährt und sein Tonstudio an der Pfingstweidstrasse in Zürich einreißt, entschließt sich der Schweizer Hitproduzent Dodo, sein Equipment in einen Schiffscontainer zu packen und damit die Welt zu bereisen. Vier Jahre später tuckert der Musiker auf dem Containerschiff von Basel aus den Rhein hinab, gelangt nach Südafrika, Ghana und schließlich an die Elfenbeinküste, wo er seine Kindheit verbracht hat. Auf der Reise will er neue Musik entdecken, Hits schreiben und seinen frühesten Erinnerungen in Yopougon nachgehen, die ihn bis heute prägen: Ananas essen am Strand von Vridi, der Mangobaum im Garten, die unerwartete Rückkehr in die Schweiz. Der frühe Tod des Vaters.

Dodos Reise „back to the roots“ verläuft anders als geplant. Träume platzen, Erinnerungen kollidieren mit der Realität der Gegenwart, der Container bleibt auf halbem Weg stecken und das Projekt droht an Meinungsverschiedenheiten zu zerschellen. Big J, Dodos Wegbegleiter und Koproduzent, fragt sich mehr als einmal: Was machen wir da eigentlich – und warum?

When the excavator drives in and demolishes his recording studio on Pfingstweidstrasse in Zurich, Swiss hit producer, Dodo, decides to pack his equipment into a shipping container and travel the world with it. Four years later, the musician is chugging down the Rhine from Basel on a cargo ship, reaching South Africa, Ghana, and finally the Ivory Coast where he spent his childhood. On his journey, he wants to discover new music, write hits, and revisit his earliest memories in Yopougon that still shape him today: eating pineapples on the beach at Vridi, the mango tree in the garden, the unexpected return to Switzerland, his father's early death.

Dodo's journey "back to the roots" unfolds differently than planned. Dreams burst, memories collide with the reality of the present, the container ship gets stuck halfway, and the project threatens to crash due to disagreements. Big J, Dodo's companion and co-producer, finds himself wondering more than once: What are we actually doing here – and why?

Alexis Amitirigala

DCP, Farbe, 82min
dt./engl./frz. OF m. dt. UT

Schweiz 2023

YOPOUGON – WAY BACK HOME



Eine Produktion von
ROYAL FILM GMBH

Kontakt
SIMONE SEITERLE
Luftgässlein 4
CH-4051 Basel

CREW

Kamera SERGIO CASSINI,
ATILA ULCAY,
EBRAHIM HAJEE
Ton JULIAN JOSEPH,
SILVIO ANANIA,
LUIS GARRIDO
Produzent*in SIMONE SEITERLE

CAST

Dodo DOMINIK JUD
Big J MARCO JEGER
Wiyaaala WIYAALA WIYAALA
Niashun ANKUMAH KWAME
Beda Ehrensperger BEDA EHRENSPERGER
Jimmy James JIMMY JAMES
Horst Wegener HORST WEGENER



BIO-FILMOGRAFIE ALEXIS AMITIRIGALA

Geboren 1974 in London, sri lankisch-schweizerischer Abstammung. Arbeit als freischaffender Musiker und Produzent von Filmsoundtracks. Tätig als Redakteur beim Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) und als freischaffender Filmautor.

Born in 1974 in London of Sri Lankan-Swiss ancestry. Worked as a freelance musician and producer of film soundtracks. Active as a commissioning editor for Swiss Radio and Television (SRF) and as a freelance filmmaker.

FILME

- 2016 JOJO MAYER – CHANGING TIME, Fernsehfilm
- 2017 PIERRE FAVRE – IN 80 JAHREN UM DIE WELT, Fernsehfilm
- 2018 SOUNDS OF HOME AND FREEDOM, Fernsehfilm
- 2019 LO & LEDUC – MIR CHÔME NUME SCHNÄU VERBY, Fernsehfilm
- 2020 DODO – DIE ODYSSEE, Fernsehfilm
- 2021 ZUKUNFTSMUSIK – MUSIKSCHAFFEN IM UMBRUCH, Fernsehfilm
- 2023 INGREDIENTS FOR DISASTER (Co-Regie), Dokumentarfilm
YOUPOUGON – WAY BACK HOME, Dokumentarfilm **HOF 2024**

Entgegen aller Erwartung errang Bill Baird 1972 im Fall Eisenstadt gegen Bair vor dem Obersten Gerichtshof einen historischen Sieg, dank dem alle unverheirateten Amerikaner*innen Zugang zu Verhütungsmitteln erhielten. Bairds Sieg stärkte nicht nur die Rechte der Frauen bezüglich reproduktiver Selbstbestimmung, sondern befreite sie auch vom Stigma des Singledaseins.

Nach seinem spektakulären Sieg warnte er seine Mitbürger*innen vor Angriffen auf **Roe v. Wade**, eine Grundsatzentscheidung des Obersten Gerichtshofs, die Frauen das Recht gab, über Abbruch oder Fortführung einer Schwangerschaft zu entscheiden. Bairds konfrontative Position brachte ihm allerdings auch viele Gegner und Feinde ein – inklusive der katholischen Kirche und berühmter Persönlichkeiten der Frauenbewegung. Und so wurde sein jahrzehntelanger Aktivismus von den Menschen und der Geschichte vergessen und ignoriert.

Bis jetzt, als die 16-jährige Latina Jada Portillo aus Arkansas Baird und sein Schaffen für ein Schulprojekt wiederentdeckte. Denn für ihre Generation droht heute wieder die totale Aushöhlung ihrer persönlichen Freiheiten.

Against all odds, Bill Baird secured an historic victory with his 1972 Supreme Court case, Eisenstadt v. Baird, which granted all single Americans access to birth control. The case not only strengthened women's reproductive self-determination, it also liberated them from the stigma of being single.

In the years that followed, Bill warned Americans that the religious right was working to overturn **Roe v. Wade**. However, Bill's highly confrontational approach led to a long list of enemies, including the Catholic Church and prominent figures in the Women's Movement. As a result, his decades of activism were ignored, forgotten, or mostly excluded from history.

Today, at age 91, Baird lives in total obscurity; that is until Jada Portillo, a 16-year-old Latina girl from Arkansas, rediscovers him for a National History Day competition. This generational "contraceptive buddy film" chronicles Bill Baird's historical fights for reproductive rights and follows Jada as her generation now faces the total erosion of their personal liberties.

Rebecca Cammisa

DCP, Farbe, 104min
engl. OF ohne UT

Österreich 2023

YOURS IN FREEDOM, BILL BAIRD



Eine Produktion von
TERRA MATER STUDIOS GMBH

Kontakt
TERRA MATER STUDIOS GMBH
Wambachergasse 2
A-1130 Vienna

CREW

Kamera CLAUDIA RASCHKE
Schnitt SEBASTIAN JONIES, SONJA
LESOWSKY-LIST
Musik NORA KROLL-ROSENBAUM,
AMELIA ALLEN, STARR PARODI
Ausführende Produzent*innen
DINAH CZEZIK-MÜLLER, KABIR SEHGAL,
KLAUS T. STEINDL
Produzent*innen SARAH NÖRENBERG,
WALTER KÖHLER, WOLFGANG KNÖPFLER

MIT/WITH

BILL BAIRD
JADA PORTILLO
DIANNA PORTILLO
JEFFREY YOAKUM
PROFESSOR LINDA MCCLAIN
SUE KATZ



BIO-FILMOGRAFIE
REBECCA CAMMISA

Geboren 1966 in New York/USA. Gründerin von Documentress Films. Tätig als Regisseurin, Produzentin und Kamerafrau, spezialisiert auf Dokumentarfilme.

Born in 1966 in New York/USA. Founded Documentress Films. Active as a director, producer, and cinematographer with an emphasis on documentary films.

FILME

2002 SISTER HELEN, Dokumentarfilm
2009 WHICH WAY HOME, Dokumentarfilm
2012 GOD IS THE BIGGER ELVIS,
Dokumentarkurzfilm
2017 ATOMIC HOMEFRONT, Dokumentarfilm
2023 YOURS IN FREEDOM, BILL BAIRD,
Dokumentarfilm **HOF 202**

Der Dokumentarfilm zeigt das Schaffen und gemeinsame Leben von sieben körperlich, psychisch und geistig gehandicapten Menschen im Atelier23 der Lebenshilfe Gießen.

Vom ersten Strich, über den gesamten künstlerischen Prozess bis hin zur Ausstellung in der inklusiven Galerie23 wurden die Künstler:innen über drei Jahre begleitet. Sie erzählen dem Zuschauer von ihren Techniken und Blickwinkeln auf die Kunst. Man bekommt Einblick in die speziellen Herausforderungen des Einzelnen, wie auch in das gemeinsame Leben im Atelier. Im Fokus stehen die Kunst und der Mensch dahinter.

STATEMENT

„Der Film ist über die Jahre der Entstehung für mich zu weitaus mehr als einem bloßen filmischen Werk geworden. Die besondere Herangehensweise der Umsetzung hat mich zu einem Teil der Gemeinschaft werden lassen. Ich durfte ganze persönliche Erfahrungen machen, und der Dreh des Films hat in mir selbst ausgelöst, was ich dem Zuschauer wünsche: Berührungspunkte ablegen, und, viel wichtiger: sich von der Kunst und dem Wesen der Menschen begeistern und bereichern lassen.“

Oliver Dürr

This documentary portrays the creative work and shared life of seven individuals with physical, mental, and intellectual disabilities at the Atelier23 of the Lebenshilfe Gießen.

From the first stroke to the entire artistic process, and finally to the exhibition in the inclusive Galerie23, the artists were accompanied for three years. They share with the audience their techniques and perspectives on art. Viewers gain insight into the specific challenges faced by each individual, as well as the communal life in the studio. The focus is on the art and the person behind it.

STATEMENT

“Over the years of its creation, the film became much more to me than just a cinematic work. The special approach to its realization allowed me to become part of the community. I was able to experience deeply personal situations, and the filming triggered within me what I wish for the viewers: to let go of all reservations and, more importantly, to be inspired and enriched by the individuals’ art and essence.”

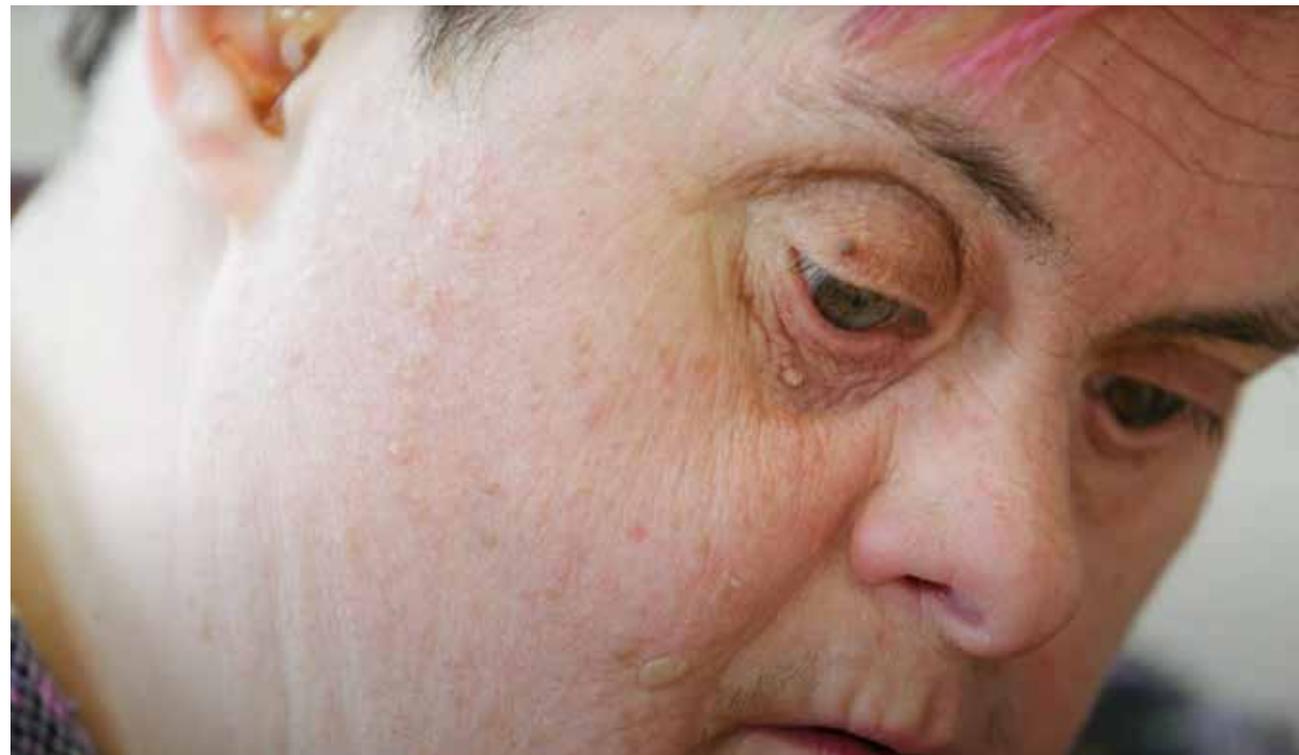
Oliver Dürr

Olli Duerr

DCP, Farbe, 92min
dt. OF m. dt. UT

Deutschland 2024

ZEPPELIN OBEN RECHTS



Eine Produktion von
ELENA O'CONNOR

Kontakt
OLLI DUERR
Tanusstraße 48
D-65719 Hofheim
o.duerr@gmx.net

CREW

Kamera OLLI DÜRR
Schnitt OLLI DÜRR
Ton MICHAEL WEIMANN
Musik NICOLAS JUPPE,
LENNART KAMINSKI
Produzent*in OLLI DÜRR

MIT/ WITH

BIRGIT GIGLER
JENS BLECKMANN
ERIC KOSUCH
MIRKA HOLSTEINOVÁ
LENA KASPERSKI
ANDREAS KUHL
UWE BRECKNER



BIO-FILMOGRAFIE OLIVER DÜRR

Geboren 1981. Ausbildung Buch- und Offsetdruck. Arbeit in einer Druckerei. Studium der Filmwissenschaft sowie der Freien Bildenden Kunst in Mainz. Tätig als Kameramann, Fotograf, Regisseur, Illustrator und Gastronom.

Born in 1981. Trained in offset printing followed by work at a printing company. Studied Film and Fine Arts in Mainz. Active as a cinematographer, photographer, director, illustrator, and restaurant owner.

FILME

2011 RIND, Kurzfilm
2012 KAFFEEFAHRT, Kurzfilm
2013 KRAUT, Kurzfilm
2016 DAMPF, Kurzfilm
2017 -
2024 Diverse Auftrags-Dokumentarfilme
2024 ZEPPELIN OBEN RECHTS, Dokumentarfilm
HOF 2024